

DORFPOST RUPPERSWIL

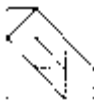
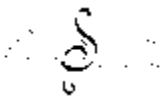


IVDR



1/2021
FRÜHLINGSAUSGABE

Rupperswiler Vereins-, Schul-
und Gemeinde-Informationen
mit Terminkalender



www.ivdr.ch

Gemeinsam Träume ermöglichen und Sicherheit geben.

Erfüllen Sie sich Ihre persönlichen Träume und Wünsche dank der gebündelten Kompetenz von Raiffeisen & Mobiliar. Die beiden genossenschaftlich verankerten Unternehmen bieten seit Januar 2021 Versicherungs-, Vorsorge- und Bankdienstleistungen für all Ihre Bedürfnisse gemeinsam an.

Jetzt mehr erfahren bei Ihrem Raiffeisen-Kundenberater oder auf raiffeisen.ch/mobiliar.

Raiffeisenbank Aare-Reuss
Dorfstrasse 10b | 5102 Rapperswil

RAIFFEISEN & die Mobiliar

Yetnet Rapperswil

Ihr regionaler Kabelnetzpartner

**Internet, Mobile- und Festnetz-Telefonie,
Digital TV und interessante Kombiprodukte**

C.F. Bally-Strasse 36, 5012 Schönenwerd
Tel 062 544 44 44, www.yetnet.swiss



QUICKLINE

Robischwyler Ge- und Begebenheiten

Im Fall der Fälle – der Notfalltreffpunkt



In jeder Gemeinde im Kanton Aargau ist seit Mitte Oktober 2020 mindestens ein Notfalltreffpunkt definiert.

Wenn zum Beispiel die Stromversorgung oder die Telefonie Netze ausfallen, würde dieser innert einer Stunde im Gemeindehaus an der Poststrasse 4 in Betrieb genommen. Zu welchem Zeitpunkt die Notfalltreffpunkte (NTP) in Betrieb genommen werden, hängt von der lokalen Gefährdung ab und kann regional unterschiedlich sein.

Sobald dieses von den zuständigen Stellen angeordnet wird, sind die NTP innerhalb einer Stunde funktionsfähig.

Sie sind so ausgerüstet, dass der Betrieb durch die Zivilschutzorganisation über mehrere Tage rund um die Uhr aufrechterhalten werden kann.

So ist es im Ereignisfall möglich, dass die elektronische Kommunikationsinfrastruktur – Festnetztelefon, Mobilnetz, Internet, Radio- und TV-Sender – ausfällt.

Da kann die Bevölkerung bei einem weitreichenden Stromausfall über den Notfalltreffpunkt eine Ambulanz oder andere Blaulichtorganisationen alarmieren.

Das Regionale Führungsorgan (RFO) Lenzburg Region berät bei Katastrophen und in Notlagen die Mitglieder und die Gemeinderäte, schlägt Massnahmen vor und vollzieht die Entscheide der Gemeinderäte. Es koordiniert die Einsätze der Partnerorganisationen, unterstützt die Einsatzleitung und übernimmt die logistische Koordination. Es bereitet sich durch Planungen und Übungen auf Einsätze vor.

Ein Rupperswiler mittendrin

Roland Joho ist ein Fachvertreter der Feuerwehr im Regionalen Führungsorgan (RFO) Lenzburg Region. In dieser Funktion ist er die Koordinationsstelle der Feuerwehr im Einsatz und dem RFO. Hauptberuflich arbeitet er als Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes im Kantonsspital Aarau und ist da auch Kommandant der Betriebsfeuerwehr KSA. Seine täglichen Erfahrungen kann er im RFO anwenden und sie kommen auch der Gemeinde voll und ganz zu Gute.

Im Ernstfall erprobt

Neben der Koordination des NTP waren auch verschiedene Abklärungen für den Kantonalen Führungsstab sowie Heime in der COVID-19 Pandemie notwendig. Bei den letzten Hochwassern 2015 und 2016 haben die RFO wertvolle Dienste geleistet. Dabei wurden die Einsatzkräfte personell unterstützt und Arbeiten für diese ausgeführt oder die Nutzung von benötigtem Einsatzmaterial unter den Feuerwehren koordiniert. So konnte das vorhandene Material optimal genutzt und die Schäden rasch behoben werden.

Gut informiert = gut gerüstet im Notfall

Wie heisst es doch: «Für den Notfall vor-gerüstet ist viel Wert». Aus diesem Grund gab es

nach der Einrichtung des Notfalltreffpunktes in Rapperswil eine Informationsoffensive des Kantons. Im vergangenen Herbst wurde die Broschüre in alle Haushaltungen verteilt und in den Medien ausführlich darüber berichtet.

Die Broschüre ist auch auf der Website der Gemeinde zu finden:

http://www.rapperswil.ch/de/verwaltung/dienstleistungen/?dienst_id=72131

Die Infobroschüre orientiert über die Lage des Notfalltreffpunktes in der Gemeinde, beschreibt das Verhalten bei Sirenenalarmen

sowie bei Stromausfall und einer Evakuation. Diese Broschüre sollte in Ihrem Haushalt so platziert werden, dass Sie sie jederzeit finden und sich informieren können.

Aufruf

Das Regionale Führungsorgan (RFO) ist immer auf der Suche nach weiteren Stabsmitgliedern.

Interessenten melden sich bitte bei:

Roland Joho unter 079 624 56 91

oder direkt beim Stabschef

Rolf Bohler, rolf.bohler@bluewin.ch

oder 079 332 77 93.

Stefan Hantke



Zum Thema Notfalltreffpunkt beachten Sie auch den Beitrag der Feuerwehr, Seite 11.

Mit Ihrer Unterstützung lebt die Dorfpost weiter!

Zur finanziellen Unterstützung steuern seit vielen Jahren das Gewerbe, die Vereine, die Gemeinde und die Leserschaft ihren Beitrag bei, damit 4x jährlich eine lebendige Dorfpost in die Briefkästen der Rapperswiler Haushaltungen gelegt werden kann.

Sie ist informativ und kaum wegzudenken.

Wollen Sie mithelfen, die Dorfpost mit einem freiwilligen Abo-Beitrag zu unterstützen? Es danken alle, die mit Freude zum Gelingen beitragen. Bitte beigelegten Einzahlungsschein verwenden, jeder Betrag ist willkommen.

Allen Lesern und Spendern gilt jetzt schon ein herzliches

Dankeschön!

Inhaltsverzeichnis

Robischwyler Ge- und Begebenheiten	1
Inhaltsverzeichnis	<i>Impressum</i> 3
Alters- und Pflegeheim Länzerthus AG	4
Dorfmuseum	6
EMV (Elternmitwirkung Rapperswil)	7
FAVERU	9
Feuerwehr	11
Frauenriege	13
Freianglerverein	14
Freier Schiessverein	15
Fussballclub	17
Gemeinde	19
Gemeinde- und Schulbibliothek	23
Jungschar Rapperswil	25
Terminkalender	27
Männerriege	29
Motorradfreunde	31
Musikschule LottenSchlüssel	33
Natur- und Vogelschutzverein	35
Pétanque-Club	37
Pistolclub	39
Pro Senectute	41
Ref. Kirchgemeinde	44
Samariterverein	46
Schule	47
Schwimmbadkommission Rapperswil-Auenstein	51
STV Rapperswil	52
Verein Tagesstrukturen	54
Wasserfahrverein	56

Impressum

Dorfpost Nr. 1/2021	März 2021; 41. Jahrgang
Redaktion	Ursula Casali, Marianne Trachsel, Christina Schmid
Lektorat	Pia Aeschbacher, Erika Jost, Marlis Weiler
Inseratenverwaltung	info@grafinet.ch, Christina Schmid
Druck	grafinet.ch – info@grafinet.ch
Nächste Ausgabe	Mitte Juni 2021
Redaktionsschluss	5. Mai 2021
Adresse	Roland Joho, Schützenstrasse 21a, 5102 Rapperswil
Internet/Mail	www.ivdr.ch/ivdr@ivdr.ch
Redaktion	ucasali@yenet.ch



Vorweihnachtszeit im Länzerthus

Kurz nachdem unsere Aktivierungsfachfrauen mit ihrem «Mobilen-Marroniöfeli» auf den verschiedenen Abteilungen für Überraschung und Appetit gesorgt haben, stand auch schon der 6. Dezember vor der Türe.



So gluschtig, da läuft einem das Wasser im Mund zusammen.



So einfach zum Schälen.

Da der Samichlaus dieses Jahr nicht persönlich zu Besuch kommen konnte, wurden die Chlaussäckli bereits beim Frühstückstisch bestaunt und erfreut in Empfang genommen.

Seit dem Frühjahr nähte eine Bewohnerin (ehemalige Schneiderin) emsig 120 Säckli im kreativen Gestalten. Nach Vollendung der Kreation wurden die Säckli noch entsprechend bedruckt.



Die wunderschönen Säckli.

Während den Chlaustagen kreierte die Bewohner ihre eigenen Grittibänze. Dabei schmunzelten und lachten sie herzlich über die unterschiedlichsten Variationen. Der feine Duft verteilte sich schnell über die ganze Abteilung.

Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt.





Die fertigen Grittibänzen konnten sich sehen lassen.

Zum Abschluss der Adventszeit ist noch ein «Spitzbuben-Guetzli Backen» auf den Abteilungen geplant.

Team Aktivierung, Länzerthus



Ein kleiner Frühlingsgruss.

Trotz Corona konnte Weihnachten gefeiert werden.



Museumseröffnung

Die Museumskommission ist positiv eingestellt, dass die Saison 2021 stattfinden kann. Natürlich werden jederzeit die aktuellen Covid-Massnahmen umgesetzt.

In diesem Jahr ist das Thema der Jahresausstellung «Antikes Spielzeug/Kochherde». Das ist ein sehr spannendes Thema. Es gibt für Jung und Alt sehr viel zu entdecken. Die Museumskommission freut sich, dass sie einen Teil der grossen Sammlung von *René Schwarz* ausstellen kann. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Die Saisonöffnung findet am

11. April um 10 Uhr statt.

Die weiteren Öffnungsdaten sind im IVDR- und Gemeinde-Kalender oder aus der Presse ersichtlich.

Dauerausstellung mit Wettbewerb

Die Kommission will auch in diesem Jahr die Besucher verstärkt in die Dauerausstellung locken und hat wieder einen Wettbewerb ausgeschrieben: Es sind in der Ausstellung Gegenstände markiert, von welchen der Name und der Einsatz herausgefunden werden muss. Es werden jeweils drei Vorschläge angeboten. Es gibt für die richtigen Antworten Preise zu gewinnen. Die Kommission ist gespannt, wie viele Personen teilnehmen und die Gegenstände richtig erkennen.

Wir freuen uns, Sie dieses Jahr wieder im Museum begrüessen zu dürfen.

Museumskommission Rapperswil

Dorfmuseum Rapperswil 2021

Antikes Spielzeug, Kochherde von Märklin, Bing, etc.



11. April 2021	Saisonöffnung
2. Mai 2021	Museum offen
16. Mai 2021	Int. Museumstag, Landfrauen
6. Juni 2021	Jungtierschau?
4. Juli 2021	Museum offen
1. August 2021	1. August Feier
8. August 2021	Sonntags-Matinee
5. September 2021	Museum offen
3. Oktober 2021	Saisonschluss
6. Dezember 2021	Samichlaus beim Museum

Offen jeweils von 10 bis 12 Uhr



EMW und Corona

Auch die 2. Elternratsitzung in diesem Schuljahr wurde als Online-Meeting mit insgesamt 29 Delegierten und Schulvertretern durchgeführt. Auf diesem Weg konnten wenigstens die wichtigsten Informationen rund um die Schule und die EMW ausgetauscht werden.

Sunday4Kids



Aufgrund der anhaltenden Corona-Einschränkungen mussten auch die beiden geplanten Austragungen des Sunday4Kids im Januar und Februar und damit alle Termine für die Saison 2020/21 abgesagt werden. Wir hoffen auf eine Fortsetzung des beliebten Formats im Winter 2021.

MFM-Aufklärungskurse

Unter dem Leitgedanken «Nur was ich schätze, kann ich schützen» bietet das MFM-Projekt Aufklärungskurse für Mädchen und Jungen an. Wir organisieren diese Kurse, nach der erfolgreichen Premiere im Jahr 2019, zum zweiten Mal für Kinder im Alter von 10 –12 Jahren.

8. Mai, 10 – 17 Uhr: Mädchenworkshop «Die Zyklus-Show»



Spielerisch erleben die Mädchen wie ein Kind entsteht, schlüpfen in die Rolle der verschiedenen Hormone und entschlüsseln als Detektivinnen die Geheimcodes des eigenen

Körpers. So verstehen sie, was die Veränderungen in der Pubertät auslöst und warum die Eizelle den Sprung ins grosse Abenteuer wagt. Die Mädchen sehen, welchen Luxus der Körper in Erwartung eines hohen Gastes alles bereitstellt und können nachvollziehen, wie es zu ihrer (ersten) Blutung kommt. Das ausführliche Besprechen der Menstruation bereitet die Mädchen auf ihre monatliche Blutung vor, schenkt Vertrauen und erweckt Stolz.

Elternvortrag «Wenn Mädchen Frauen werden» (7. Mai, 19.30 Uhr)

Der Vortrag ist Teil des Projekts und findet vor dem Workshop statt. Er richtet sich an die Eltern der Mädchen und an andere interessierte Personen. An diesem Abend werden die Teilnehmenden auf eine wertschätzende Art und Weise mit dem faszinierenden Zyklusgeschehen der Frau und den Veränderungen in der Pubertät bekannt gemacht.

Die Erfahrung zeigt, dass die Mädchen mehr vom Workshop profitieren, wenn sich auch die Eltern vorgängig eingehend mit dem Thema auseinandersetzen. Ein gemeinsames Fundament bezüglich ihres Wissens schaffen, eine gemeinsame Sprache (wertschätzende Begriffe) sprechen können und die Kursleiterin kennen.

19. Juni, 10 – 17 Uhr: Jungenworkshop



«Agenten auf dem Weg»

In einem Abenteuerspiel schlüpfen die Jungen als Agenten in die Rolle der Spermien. Auf der Reise durch den männlichen und

weiblichen Körper erleben sie zunächst das Heranreifen der Spermien im Hoden, besuchen ein Spezialausbildungscamp und erhalten die Ausrüstung für einen Geheimauftrag. Über weitere Stationen, wie z. B. die Snackbar und den Wildwasserkanal, gelangen sie schliesslich in das Land des Lebens, wo die Sieger-Spermie am Ende der Mission eine Eizelle befruchtet und neues Leben entsteht. Hier erfahren sie auch, warum Mädchen eine Blutung und einen immer wiederkehrenden Zyklus haben. In «Happy Man» werden die Jungen mit den körperlichen Veränderungen in der Pubertät vertraut gemacht.

*Elternvortrag «Wenn Jungs Männer werden»
(17. Juni, 19.30 Uhr)*

Der Vortrag ist Teil des Projekts und findet

vor dem Workshop statt. Er richtet sich an die Eltern der Jungen und andere interessierte Personen. An diesem Abend erwartet die Teilnehmenden ein neuartiger Blick auf die spannenden Vorgänge im Körper von Jungen während der Pubertät. Sie erleben eine Reise durch die inneren und äusseren Geschlechtsorgane des Mannes, die seine Fruchtbarkeit ermöglichen und eine faszinierende Darstellung des Zyklusgeschehens der Frau.

Wir hoffen, dass wir nach den vielen Absagen ab dem Spätfrühling und im Sommer wieder einige Anlässe durchführen können.

Kurzfristige Terminänderungen und alle weiteren Informationen werden auf unserer Webseite publiziert. *Pascal Lieberherr*

Kommende Anlässe

16. März

8. Mai

19. Juni

3. Elternratssitzung

FM-Aufklärungskurs für Mädchen

MFM-Aufklärungskurs für Jungen

Alle Infos zu unseren Anlässen unter:

www.elternmitwirkung-rapperswil.ch



Kleines Lebenszeichen im Dezember

Märlistunde bei der Waldhütte

Für die Märlistunde mit der Märlifee *Janine* hat sich Anfang Dezember eine kleine über-schaubare Kinderschar bei der Waldhütte Stockert eingefunden – natürlich unter Berücksichtigung der bundesrätlichen Coronaregeln.

Die Kinder haben gespannt und neugierig der Geschichte vom «Igel mit der roten Mütze» gelauscht. Anschliessend hatte Märlifee *Janine* noch einige lustige und interessante Geschichten von ihren beiden Igeln zu berichten, die sie über den Winter füttert und behütet.

Nach einer Stunde wurden die Kids von den Müttern und Vätern wieder abgeholt und durften ein kleines Strickmützchen mit nach Hause nehmen.

Die Kinder lauschen gespannt der Märlifee Janine.



Adventsfenster Nr. 11

Das diesjährige Adventsfenster vom FAVERU sollte ein gemeinsames Werk werden. Alle Mitglieder wurden per Mail eingeladen, Schneeflocken zu schnippseln. Tatsächlich haben einige Mitglieder mitgemacht und so konnte die Idee eines Schneeflocken-Adventsfensters wunderschön umgesetzt werden.

Die Mitglieder erhalten regelmässig einen Newsletter zu bevorstehenden Anlässen. Alle Informationen sind auf unserer Homepage www.faveru.ch zu finden. Die meisten Veranstaltungen werden auf Facebook oder Instagram veröffentlicht, Flyer werden im Dorf ausgehängt oder wie hier in der Dorfpost publiziert.

Brigitte Kugel

Winterliche Stimmung schafft dieses Adventsfenster.



GLOOR & AMSLER
 Modellbau - Elektronik
 Bruggerstrasse 35
5102 RUPPERSWIL
 Tel. 062 897 27 10
 glooramsler.ch



ideal GmbH
keramik
 Ruppenswil
 Ideal Keramik Ruppenswil GmbH
 Stationsrain 8, 5102 Ruppenswil
 079 573 55 55 info@idealkeramik.ch

Tore Türen Fenster
 Wintergarten
 Schaufensteranlagen
 allg. Metallbauarbeiten
 Stahlbau



METALLBAU LUKAS
 FREI AG
 Obermatt 1D 5102 Ruppenswil
 Tel. 062 889 07 07 Fax 062 889 07 00
 info@metallbau-lukasfrei.ch
 www.metallbau-lukasfrei.ch



Ihre Citroën-Vertretung in Wildegg
 seit über 30 Jahren

Garage Bösiger GmbH

Hardstrasse 22a - 5103 Wildegg
 062 897 41 51 - www.bosigergmbh.ch



malerfarner
 ruppenswil



FRONT COOKING BETRIEB | Tel. 062 897 11 21
 Fleischprodukte | Salate | Sandwiches | Tellergerichte
 berners.esswerk@gmail.com | www.berners-esswerk.ch
 geöffnet Mo - Fr 9 - 14 Uhr und 16 - 19 Uhr

DENNER
 PARTNER

HAUSLIEFERUNG NEU DONNERSTAGS
 Bestellung bis 11.30 Uhr, 062 897 64 30
 denner.ruppenswil@gmail.com

- geöffnet Mo-Fr 06.00 - 19.00 / Sa 07.00 - 17.00 Uhr
- Bestellsannahme während Ladenöffnungszeiten
- Liefergebiet: Ruppenswil und angrenzende Dörfer
- Kostenzuschlag CHF 10.-

BERNER'S esswerk & Denner Partner, Dorfstrasse 5, 5102 Ruppenswil



Einsätze 2020

Trotz Corona bestreitet die Feuerwehr nach wie vor alle Einsätze. Dazu wurde eigens für die Feuerwehr ein Schutzkonzept erstellt, welches auch bei Einsätzen konsequent umgesetzt wird. So konnten wir im 2020 folgende Einsätze leisten:

Anzahl	Art
2	Brände
2	Strassenrettungen
26	Einsätze zugunsten Rettungsdienste und Herznotfallgruppe (First Responder)
4	Sturmholz
6	Ölwehr
41	Bienen / Wespen / Hornissen
4	Brandmeldeanlagen
2	Wasser

Notfalltreffpunkte

Mit Sicherheit sind Sie in der Zwischenzeit bestens mit dem Begriff «Notfalltreffpunkt» vertraut und wissen, wo sich der Notfalltreffpunkt in ihrer Wohngemeinde befindet? Falls nicht, kein Problem, Sie finden den Treffpunkt beim Gemeindehaus.

Treffpunkt für alle Einwohnerinnen und Einwohner.



Viele nützliche Informationen zu den Notfalltreffpunkten finden Sie unter www.notfalltreffpunkt.ch oder in der Alertswiss App. In der App finden Sie beispielsweise auch Checklisten und Vorratslisten, um bei einem Ereignis bestmöglichst vorbereitet zu sein. Nun werden Sie sich unter Umständen fragen, weshalb gerade die Feuerwehr nochmals über das Thema «Notfalltreffpunkt» informiert.

Dies liegt daran, dass die Feuerwehr in einer ersten Phase die Notfalltreffpunkte aufbaut und der Bevölkerung als Ansprechpartner dient.

Um diesen Einsatz wahrnehmen zu können, wurden innerhalb der Feuerwehr acht Personen definiert, welche aufgeboten werden, wenn die Notfalltreffpunkte eingerichtet werden müssen.

Damit die Feuerwehr in einem solchen Ereignisfall auch mit den Partnerorganisationen in Verbindung bleiben kann, wurden der Feuerwehr zwei Polycom-Funkgeräte anvertraut, wie sie auch bei der Polizei und beim Zivilschutz zum Einsatz kommen.

An einer Übung wurde mit fachkundiger Unterstützung der Kantonspolizei Aargau der Umgang mit den Funkgeräten geübt und trainiert.

Zusätzlich zu den Notfalltreffpunkten finden Sie in dieser Ausgabe die jährlichen Informationen zur Notalarmierung.

Fabrice Gugler

Ein Polycom-Funkgerät.





Januar 2021

Feuerwehr-Notalarmierung *Information an die Bevölkerung*

Es können zwei Fälle eintreten, bei welchen Sie die Feuerwehr nicht über die normale Notrufnummer 118 erreichen.

- Fall A: Die Notrufnummer 118 ist immer besetzt oder ausser Betrieb.
Ihr Alarm kann nicht entgegengenommen werden.
Sie alarmieren direkt per Telefon eine der folgenden Stellen
- Fall B: Das Telefonnetz ist ausser Betrieb z.B. bei Stromausfall
Suchen Sie den Notfalltreffpunkt ihrer Gemeinde auf, falls noch nicht besetzt, alarmieren Sie persönlich ihren nächstgelegenen Feuerwehrmann
- | | | |
|----------------------------------------------------------|------|---------------|
| 1. Kunz Dominik, Kommandant
Im Winkel 20, Rupperswil | Nat. | 079 823 66 48 |
| | Tel. | 062 897 03 41 |
| 2. Ryf Nicolas, Vizekommandant
Amselweg 3, Rupperswil | Nat. | 079 397 61 88 |
| 3. Gugler Fabrice
Amselweg 3, Rupperswil | Nat. | 078 802 09 22 |
| | Tel. | 062 897 23 07 |
| 4. Ott Christian
Aarauerstrasse 52, Rupperswil | Nat. | 079 479 74 38 |
| | Tel. | 062 897 05 86 |
| 5. Hediger Roger
Dorfgrasse 4, Rupperswil | Nat. | 079 340 06 71 |
| 6. Beyeler Stefan
Russackerweg 27, Rupperswil | Nat. | 079 474 15 70 |
| | Tel. | 062 897 06 33 |
| 7. Frey Michael
In den Reben 11, Auenstein | Nat. | 079 816 15 11 |
| | Tel. | 062 897 66 90 |
| 8. Frei Marco
Hauptstrasse 9, Auenstein | Nat. | 078 813 97 95 |
| | Tel. | 062 897 45 52 |
| 9. Kaufmann Reto
Hueb 41, Auenstein | Nat. | 079 319 50 36 |

Was wir wissen müssen:

1. **Wer alarmiert** Name und Vorname, Adresse
2. **Ereignis** Brand, Wasserschaden, Ölunfall etc.
3. **Ereignisort** Genaue Angabe des Ereignisortes, Adresse oder Raumangabe
4. **Besonderes** Wenn bekannt, besondere Gefahren

Was Sie wissen müssen:

Falls die Feuerwehrangehörigen nicht mehr telefonisch alarmiert werden können, wird die Notalarmierung der Feuerwehr ausgelöst. Dabei werden in beiden Gemeinden Feuerwehrfahrzeuge mit Cis-Gis-Sirene eine definierte Route abfahren und die Durchsage „Alarm für die Feuerwehr“ machen. Ausserdem wird die Kirche Rupperswil Sturmläuten.
Wenn Sie diesen Alarm hören, informieren Sie ihre Nachbarn und Bekannten aus der Feuerwehr.
Ansonsten muss dieser Alarm von der Bevölkerung nicht beachtet werden.

Nicht verwechseln mit dem allgemeinen Alarm vom Zivilschutz (auf- und abschwellender Heulton)

(In Telefonnähe aufbewahren!)

Ein kleiner Rückblick von der Frauenriege

Wegen dem Corona-Virus konnten im letzten Drittel des Jahres 2020 leider keine Events mehr stattfinden. Unser Adventshock wurde abgesagt und wegen dem Versammlungs-Verbot fiel auch der Adventsfenster-Bummel ins Wasser.
Claudia Zardet

Daher schwelgen wir in Erinnerungen ...!



Fischessen, immer wieder wunderbar.



Spass haben wir immer beim Wandern.



Auch an den Turnerabenden oder wie hier am 125-Jahre Jubiläum STV sind wir mit dabei.



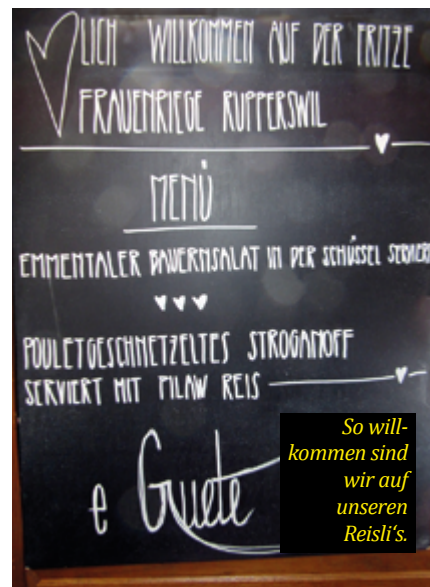
Fleissige Helferinnen: wo immer es uns braucht sind wir dabei.



Euse Pfödi, seit vielen Jahren unser Begleiter an der Frauenriege-Reise.



Jugendfest, unser Bogen darf nicht fehlen.



So willkommen sind wir auf unseren Reisli's.



Diverse Infos des Freianglervereins Rapperswil

Das Jahr 2021 hat für den Freianglerverein Rapperswil nicht gerade prickelnd angefangen. Zum Einen konnten wir unsere Generalversammlung vom 15. Januar nicht durchführen (diese erfolgte in schriftlicher Form).

Zum Anderen, was für uns ganz bitter war, konnten wir unser traditionelles Fischessen vom 6. März auch nicht durchführen. Dieser Entscheid war für uns alle nicht einfach, doch wir mussten dies gezwungenermassen hinnehmen.

Da wir (so wie jedes Jahr) mit den Vorbereitungen und Planung schon im Dezember/Januar beginnen, wussten wir zu dem Zeitpunkt nicht wie die Vorschriften des BAG lauten würden. Zu vielen Fragen wären da noch offen gewesen wie z. B.

- gibt es überhaupt eine Lockerung?
- wie viele Personen dürfen in der Halle sein?
- Können wir die Schutzmassnahmen einhalten?
- Fragen über Fragen ...

Darum entschied sich der Vorstand für das Jahr 2021 auf das Fischessen zu verzichten. Wir hoffen, dies nächstes Jahr mit vielen Besuchern nachzuholen.

Viele weitere Infos zu unserem Verein finden Sie auf unserer Webseite:

www.fav-rapperswil.ch

Jungfischerkurs 2021

Fischen bedeutet Spannung, Erholung, Freude und sinnvolle Betätigung am Wasser und an der frischen Luft. Fischen ist aber auch Lebensschule.

Für einen Erfolg am Wasser braucht es zuerst Vorbereitung, oftmals einiges an Geduld und nicht zuletzt auch Können und Erfahrung. Auch mit Misserfolgen muss umgegangen

werden können, ohne gleich aufzugeben. Geduld beim Fischen macht sich jedoch früher oder später bezahlt; was gibt es Schöneres, als nach einem erfolgreichen Angeltag zu Hause voller Stolz seinen selbstgefangenen Fisch zu präsentieren und danach auch noch genüsslich zu verspeisen.

Kein Fisch schmeckt besser als ein selbst gefangener! In einer immer mehr von Digitalisierung und virtuellen Wahrnehmungen geprägten Welt bietet das Fischen Kindern und Jugendlichen Naturerfahrung pur und ist eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

Auch in diesem Jahr bietet der Freianglerverein Rapperswil wieder die Ausbildung zum Jungfischer an.

Kursgebühr: Fr. 50.–

Total Anlässe: ca. 12

Mindestalter: 10 Jahre

Ein detailliertes Jahresgramm und weitere Informationen findest du unter:

www.fav-rapperswil.ch/jungfischer

Anmelden bitte per Mail oder telefonisch bei unserem Jungfischerobmann:

Bruno Siegenthaler

Ziegelhofstrasse 11b

5242 Lupfig

079 320 88 91

bruno.siegenthaler61@gmail.com



Natürlich sind auch erwachsene Neufischer herzlich willkommen.

Bist du interessiert? Dann melde dich gleich an! Wir freuen uns auf viele spannende Stunden beim Fischen und viel Petri Heil.

Vinzenzo Rinaldi



Target Sprint versus Corona oder das lokale Kompetenzzentrum Target Sprint des AGSV führt in Rapperswil das Onlinetraining ein

Nachdem schon zwei Monatstrainings wegen dem Corona ausgefallen waren, haben sich die Trainer des LKZ TS entschlossen, etwas dagegen zu unternehmen.

Die Problematik war, ein Training gemäss den Bestimmungen des Bundes bzw. des Kantons durchzuführen. Dabei kam die Idee, ein Onlinetraining zu organisieren. Zuerst musste die Idee den Trainern und Athletinnen und Athleten vorgestellt werden, um herauszufinden wie die Akzeptanz bei ihnen ist.

Nachdem die Meisten von ihnen die Idee positiv aufnahmen und ihre Teilnahme zusicherten, wurde das Programm bzw. das Equipment zusammengestellt. *Norbert Utz* stellte mit *André Wenger* das Programm zusammen und sie teilten die Themen jeweils den Trainern zu.

- Begrüssung
- Anschlag, Stellungsaufbau im Target Sprint

- Laufspezifische Konditionsübungen und Kraftübungen für die Rumpfmuskulatur
- Repetition Anschlag und Stellungsaufbau, Ladetätigkeit mit dem Luftgewehr im Target Sprint
- Informationen über Target Sprint, Trainingsabschluss

Am Samstag, den 16. Januar um 9 Uhr, war es dann soweit. Die ersten Athletinnen, Athleten und Vereinstrainer loggten sich in das Meeting ein und *André Wenger* konnte im Schützenhaus Rapperswil die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum ersten Onlinetraining des AGSV begrüssen.

Nach der Einführung in die Anschlagtechnik im Target Sprint an unserem Modell *Nils*, welcher als U16 vor Ort sein durfte, mussten die Athletinnen und Athleten dieses zuhause unter der Beobachtung von *Norbert* und *André* üben. Hier zeigte sich, dass es für alle neu war und die Aufstellung vor der Webcam zuerst noch optimiert werden musste.

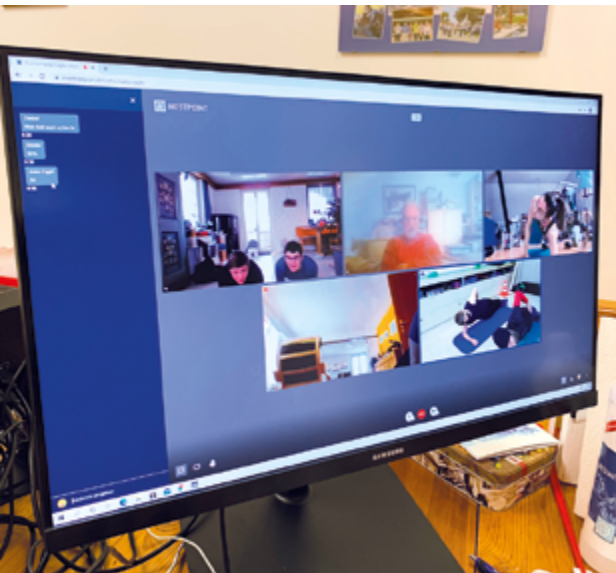
Für uns alle ungewohnt so zu trainieren.



Dann war *Dave Steiger*, unser Konditionstrainer, mit seinen Themen an der Reihe. Wenn jemand dachte, dass es locker wird, wurde er herb enttäuscht.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung ging es an das Eingemachte und jeder musste die Übungen Zuhause mitmachen.

Da die beiden Trainer *André* und *Norbert* Zeit hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu beobachten, konnte sich keiner von den gestellten Aufgaben drücken.



Konditionstraining einmal anders.

Im Anschluss ging es mit den Themen von *Norbert* weiter. Er zeigte, wie ein schnelles Laden im Target Sprint möglich ist. Auch hier wurden die Übungen zuhause, im Trockentraining ohne Diabolos, unter Aufsicht der Trainer geübt.

Ebenso konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während dem Kurs jederzeit direkt oder über die Chatfunktion Fragen an die Trainer stellen, was auch rege genutzt wurde.



Genauere Instruktionen sind Gold wert.

Das Training konnte nach zwei Stunden erfolgreich beendet werden und diesmal hatten die Athletinnen und Athleten keinen langen Heimweg zu absolvieren. Was bei den stark verschneiten Strassen allen entgegen kam. Dafür hat jeder für das nächste Online-training im Februar seine Aufgaben erhalten.

Das AGSV Target Sprint Team konnte ein erfolgreich durchgeführtes Onlinetraining abschliessen. Trotz anfänglichen kleinen Problemen mit Ton und Aufstellung vor der Kamera machte das Training vielen Spass und jeder konnte mit neuen Trainingsideen für sich das Experiment des ersten Online-trainings abschliessen.

Wir möchten uns bei allen für die erfolgreiche Durchführung des ersten Online-trainings bedanken, ob als Teilnehmerin, Teilnehmer, Referent, Kameramann oder Technik/Regie und freuen uns, euch am nächsten Training wieder begrüßen zu dürfen.

André Wenger

*J+S Leiter Leistungssport / Trainer A
LKZ AGSV Target Sprint*



Ein turbulentes Jahr liegt hinter uns – ein weiteres beginnt

Seit einer gefühlten Ewigkeit ist über den Fussballplatz im Stockhard kein Ball mehr gerollt. Leider wissen wir aufgrund der aktuellen Situation auch nicht, wann das wieder sein wird. Bereits im letzten Jahr hat uns das Virus zittern lassen, ob die Saison zu Ende gespielt werden kann. In diesem Jahr sind wir wieder am gleichen Punkt. Aber wie sagt man so schön? Die Hoffnung stirbt zuletzt!

Der FC Rapperswil macht aber keinen Winterschlaf. Während sich die Spieler der 1. Mannschaft mit Laufeinheiten in Kleingruppen und Onlinetrainings fit halten, können unsere Juniorinnen und Junioren (unter 16 Jahren) fleissig weiter trainieren. Abend für Abend wird in den Turnhallen Rapperswil und Hunzenschwil an der Technik und Ausdauer gefeilt.



Zu dieser Jahreszeit ist Hallentraining ganz OK.

Neue Trikots für die Junioren B

Die ältesten Juniorinnen/Junioren wurden für die aktuelle Saison neu eingekleidet und durften mit den neuen Trikots bereits

erste Erfolge feiern. Ein riesiges Dankeschön richten wir an den grosszügigen Sponsor *Sascha Wildi*, der «Sascha's Fahrschule» aus Rapperswil.

Die stolzen Junioren mit den neuen Trikots.



Neue Trikots für die Junioren Ed

Auch die etwas kleineren Mitglieder haben ein neues Trikot erhalten. Mit den Vereinsfarben Blau und Weiss und dem Aufdruck des Sponsors «4 You Personal AG» durften

sie schon acht Spiele bestreiten. Der FC Rapperswil bedankt sich für die grosszügige Unterstützung von *Senol Uzunoglu* aus Rapperswil.



Auch die jüngeren konnten sich über neue Trikots freuen.

Der Stockhard erhält einen Briefkasten

Durch die Änderungen der Postfächer in Rapperswil erhält der Sportplatz Stockhard einen Briefkasten und damit auch eine neue Postadresse. Wir bitten Sie, Ihre Anliegen künftig wie folgt zu adressieren:

Fussballclub Rapperswil
Sportplatzweg 30
5102 Rapperswil

Vielen Dank!

Wir möchten gerne die Gelegenheit nutzen, um uns bei allen Mitgliedern und Sponsoren, welche uns in dieser ungewöhnlichen Zeit

treu geblieben sind, zu bedanken. Wir wissen dies sehr zu schätzen!

Möchten auch Sie unseren Verein unterstützen und einen kleinen Beitrag beisteuern? Dann besuchen Sie uns unter

www.fcrupperswil.ch/100er-club

und werden Sie Mitglied des 100er Clubs und profitieren Sie von diversen Vorzügen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und bleiben Sie gesund!
Tatjana Saxer

Informationen aus dem Gemeinderat

Personelles aus der Verwaltung

Die von der Gemeindeversammlung vom 2. September 2020 bewilligte neue Stelle eines Fachspezialisten der Energieversorgung konnte mit *Ben Schmutz*, wohnhaft in Aarburg, per 1. Dezember 2020 qualifiziert besetzt werden. Er unterstützt seither den ebenfalls seit 1. Dezember 2020 amtierenden neuen Leiter der Technischen Betriebe, *Marcel Krähenbühl*.

Per 1. März 2021 wurde zudem *Armando Janko*, wohnhaft in Seengen, als Nachfolger der infolge Mutterschaft ausscheidenden Mitarbeiterin der Abteilung Steuern, *Jeanine Riesen*, eingestellt.

Ende November 2020 bzw. Ende Dezember 2020 wurden mit *Reinhard Marti*, Brunnenmeister und *Max Senn*, Revierförster, zwei langjährige und äusserst treue Mitarbeitende der Gemeinde in den Ruhestand verabschiedet.

Aus gesundheitlichen und organisatorischen Gründen musste das Arbeitsverhältnis mit *Ramon Pedrini* leider aufgelöst werden. *Ramon Pedrini* war seit März 2017 als Bauverwalter und Bereichsleiter Bau, Planung und Umwelt für die Gemeinde Rapperswil tätig.

Der Gemeinderat dankt allen ausgeschiedenen Mitarbeitenden sehr herzlich für die in der Gemeinde Rapperswil geleistete wertvolle Arbeit. Gleichzeitig werden die neuen Mitarbeitenden herzlich begrüsst und willkommen geheissen.

Neue Führungsstrukturen für die Aargauer Volksschule

Als Folge der von der Aargauer Stimmbevölkerung am 27. September 2020 beschlos-

sene Abschaffung der Schulpflegen sind die Gemeinden aufgefordert, per 1. Januar 2022 neue Führungsstrukturen für die Volksschule zu schaffen. Konkret sind die bisher der Schulpflege obliegenden Aufgaben neu zuzuweisen und die Schule ins Führungsmodell der Gemeinde zu integrieren. Ebenfalls sind die organisatorischen Grundlagen zu überarbeiten. Dieses Projekt wird unter der Leitung von Frau Vizeammann *Mirjam Tinner* von einer Arbeitsgruppe, bestehend aus einer Vertretung der Schulpflege, der Schulleitung und der Gemeindeverwaltung bearbeitet. Als externe Unterstützung hat der Gemeinderat die Firma BDO AG, Aarau, beigezogen.

Umsetzung «Konzeption Zivilschutz 2013»

Im Zuge der Umsetzung der «Konzeption Zivilschutz 2013» sollen die bisher eigenständigen Zivilschutzorganisationen «Lenzburg» und «Seetal» per 1. Januar 2022 zur neuen, insgesamt 24 Gemeinden umfassenden «Zivilschutzorganisation Lenzburg Seetal» vereinigt werden.

Der Stadtrat Lenzburg und die Gemeinderäte der beteiligten Gemeinden haben dem neuen «Gemeindevertrag über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz Lenzburg Seetal» zugestimmt.

Dieser Vertrag muss im laufenden Jahr zusätzlich durch alle Gemeindeversammlungen und durch den Einwohnerrat Lenzburg verabschiedet werden.

Vermietung von Gemeindeliegenschaften

Der erst im letzten Frühjahr abgeschlossene Mietvertrag für die gemeindeeigene Liegenschaft an der Gartenstrasse 5 musste aus familiären Gründen leider vorzeitig aufgelöst werden. Glücklicherweise konnte bereits

Schreinerei Vonhuben

Seetalstrasse 33
5102 Rapperswil
tel. 062 897 12 08



garage
pafumi

Ihr Fiat Spezialist für
Neuwagen, Service und
Unterhalt.

www.garagepafumi.ch

Garage Pafumi | Wiesenweg 45 | 5102 Rapperswil | 062 897 23 35 | annahme@fiat-pafumi.ch



**Gartengestaltung
& Unterhalt**

- **Planung**
- **Neuanlagen**
- **Umänderungen**

**Ihr Partner für alles,
im und um den Garten!**

Aarauerstrasse 52
062 897 20 07

5102 Rapperswil
www.ott-gartenbau.ch

**neuhaus
kontakt
linsen & Brillen**

Bodo Lautenschlager
Dipl. Augenoptiker und Optikermeister

Hübelweg 4
5102 Rapperswil
062 897 19 08
info@neuhaus-kontaktlinsen.ch

www.neuhaus-kontaktlinsen.ch

Ihr Spezialist für Brillen und Kontaktlinsen in **Rapperswil**

eine neue Mieterschaft gefunden werden. Der Gemeinderat hofft, die neuen Bewohner erfreuen sich an dem schönen Anwesen und fühlen sich in der neuen Wohngemeinde schon bald heimisch.

Rechtskraft der Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Nach Eintritt der Rechtskraft der Gemeindeversammlungsbeschlüsse vom 2. September und 20. November 2020 konnte anfangs Januar 2021 die Umsetzung der nunmehr rechtsgültigen Entscheide in die Wege geleitet werden. Ebenfalls wurden die an den beiden Versammlungen genehmigten kommunalen Reglemente sowie auch der Einsatzkostentarif der Feuerwehr Rapperswil-Auenstein und der neue Forstvertrag in Kraft gesetzt.

Umsetzung Tempo 30

Die ursprünglich im April 2020 verfügte Verkehrsbeschränkung «Tempo 30» ist im Herbst 2020 in Rechtskraft erwachsen. Nachdem anschliessend alle erforderlichen Signalisations- und Markierungsarbeiten abgeschlossen waren, wurde zwischenzeitlich mit den polizeilichen Geschwindigkeitskontrollen begonnen. Vorab wurde die Bevölkerung mittels an verschiedenen Stellen temporär installierten Inforadar-Geräten mit dem neuen Geschwindigkeitsregime vertraut gemacht. Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung für die Einhaltung der neuen Geschwindigkeitsvorschriften.

Parkverbot am Amselweg

Auf dem östlichen Abschnitt des Amselweges, zwischen dem Gelände der Firma HAGA AG und der Einmündung des Amselwegs in die Industriestrasse, hatte sich in der jüngeren Vergangenheit eine Dauerparkierung von Lastwagen entwickelt. Damit einher gingen Beschädigungen der

Strassenrandabschlüsse und des angrenzenden Wieslands, vermehrtes Littering und eine Behinderung des Verkehrsflusses, da ein Kreuzen in diesem Bereich nicht mehr möglich war. Der Gemeinderat erliess aus diesem Grund ein Parkierungsverbot für diesen Strassenabschnitt.

850-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Rapperswil

Im Zusammenhang mit dem 850-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Rapperswil im Jahr 2023 hat der Gemeinderat einen Projektauftrag genehmigt und ein Kern-OK unter der Leitung von Gemeindeammann *Ruedi Hediger* gebildet. Im Projektauftrag wurden die feierliche Begehung des 850-Jahr-Jubiläums unter Berücksichtigung historischer, kultureller und gesellschaftlicher Themen, die Durchführung von zeitlich abgestuften Anlässen und eines dreitägigen Dorffests sowie die Aufbereitung und Ergänzung der vorhandenen Dorfgeschichte als hauptsächliche Ziele der Feierlichkeiten definiert. Die aktuelle Planung sieht in einem nächsten Schritt vor, bis Ende Juni 2021 ein Grobprogramm zu erstellen, die Aktivitäten und Projekte zu bestimmen und die detaillierte Organisationsstruktur zu definieren.

Einschränkung der Öffnungszeiten aufgrund der Corona-Pandemie

Als Massnahme zum Schutz der Bevölkerung und der Mitarbeitenden und um die Aufrechterhaltung des Verwaltungsbetriebes zu sichern hatte der Gemeinderat beschlossen, die Verwaltungsöffnungszeiten per 1. Februar 2021 einzuschränken und die Büros der Gemeindeverwaltung am Nachmittag geschlossen zu halten. In Anlehnung an die bundesweit geltende Homeofficepflicht wurde zudem ein Konzept erstellt, gemäss welchem die Mitarbeitenden der Verwaltung administrative Arbeiten – soweit möglich

und mit verhältnismässigem Aufwand umsetzbar – zu Hause erledigen.

Entfernung Strassenschild an der Hunzenschwilerstrasse

Gemäss Feststellung des Rupperswiler Werkhofes hatten sich Unbekannte im Januar einen besonderen «Scherz» erlaubt, indem sie beim südseitigen Dorfeingang die Ortstafel demontiert und entwendet hatten. Mangels Aussicht auf Erfolg verzichtete die Gemeinde auf eine Anzeige gegen die unbekannte Täterschaft. Es bleibt gleichwohl die Hoffnung, dass allfällige Hinweise aus der Bevölkerung zu dem oder der Diebin führen und dass auf diese Weise die Auslagen für die Neubeschaffung des Schildes wieder eingebracht werden können.



Die Tafel musste wieder ersetzt werden.

Regelung des Winterdienstes

Mitte Januar waren im Mittelland innert knapp zwei Tagen grosse Schneemengen gefallen. Die dadurch ausgelösten ausserordentlichen Räumungsarbeiten konnten dank dem tatkräftigen Einsatz des Werkhofpersonals und aller unterstützenden Kräfte insgesamt sehr gut bewältigt werden.

Da aufgrund der letztlich beschränkten Einsatzmittel nicht alle Strassen gleichzeitig geräumt werden können, hat der Gemeinderat für künftige Einsätze festgelegt, dass zuerst die vom Regionalbus genutzten sowie die meist befahrenen Sammelstrassen und die Schulwege und erst in zweiter Linie die Quartierstrassen geräumt werden. Die Räumung von Privatstrassen erfolgt – sofern überhaupt möglich – erst in dritter Priorität. Aus Umweltschutzgründen wird beim künftigen Winterdienst auf den Quartierstrassen überdies so weit wie möglich auf den Einsatz von Streusalz verzichtet.



Der Anblick war trotzdem wunderschön.

Bevölkerungstatistik per 31. Januar

Die Gemeinde Rupperswil verzeichnete per 31. Januar eine Einwohnerzahl von 5'624 Personen. Davon waren 1'255 Personen ausländischer Staatsbürgerschaft. 552 Einwohnerinnen und Einwohner besaßen zusätzlich das Gemeinde- oder Ortsbürgerrecht von Rupperswil.

Marco Landert

2020 – Ein aussergewöhnliches Jahr mit vielen neuen Herausforderungen

Restaurants, Fitnessstudios und öffentliche Einrichtungen sind geschlossen und soziale Kontakte sollen auf ein Minimum reduziert werden. Was übrig bleibt sind die eigenen vier Wände, ein leerer Terminkalender und plötzlich ganz viel Zeit. Zeit um zum Beispiel stundenlang in ein gutes Buch einzutauchen und zu lesen.

Viele Rupperswilerinnen und Rupperswiler haben genau das gemacht. Mit beinahe 100 Neueintritten und 28'000 ausgeliehenen Medien konnten wir trotz vorübergehender Schliessung etwas zur Unterhaltung in dieser Zeit beitragen.

Bestseller des Jahres 2020 in der Bibliothek Rupperswil



Erwachsene

Belletristik:	<i>Karen Swan</i> : Das Leuchten eines Sommers
Sachbuch:	<i>Christine Wilde</i> : Ihr Hobby, Kaninchen
Hörbuch:	<i>Lucinda Riley</i> : Die Sonnenschwester
DVD:	<i>Jumanji</i> – The next Level
Zeitschrift:	Wohnen und Garten (November)

Jugend

Belletristik:	Gregs Tagebuch: Voll daneben
Sachbuch:	Das Schaltkreis-Handbuch (Minecraft)
Comic:	Hey Schwester: Sie hat angefangen
Hörbuch (CD):	Die Drei ???: Feuriges Auge
DVD:	Die Drei !!!

Kinder

Bilderbuch:	Papa Moll experimentiert
Belletristik:	Die Drei ??? Kids: Ungeheuer in Sicht
Sachbuch:	Unterwegs mit der Polizei
Comic:	Globine und das Kuhrennen
CD (Hörbuch):	Radio Rocky beach
DVD:	Royal Corgi – Der Liebling der Queen

Wir freuen uns auf den Frühling!



Sieben Sterne umfasst das Sternbild der Plejaden und die Schwestern *d'Aplière* tragen ihre Namen. Stets war ihre siebte Schwester aber ein Rätsel für sie, denn sie ist verschwunden seit sie denken können. (erscheint Ende Mai 2021)



Für Genussradler ebenso wie für Mountainbiker: Die schönsten Velotouren in der Schweiz; jeweils mit Tourenbeschreibung, Sightseeing-Hinweisen, Karte und Höhenprofil.



Ob beim Wandern, im Urlaub oder auf der Berghütte: Kinder können überall basteln! Für die Outdoor-Basteleien brauchen die Kleinen keinen Kleber, Schere oder ausgefallene Materialien. Das Meiste findet sich in der Natur.



Leicht verständliche Schnittanleitungen für alle Gartenpflanzen

Veranstaltungen 2021

Über mögliche Veranstaltungen informieren wir Sie laufend auf unserer Homepage

www.winmedio.net/rupperswil

oder in der Bibliothek.

Ihr Bibliotheksteam

Jungscharnachmittag am 23. Januar

Das Jungscharjahr 2021 ist schon wieder voll im Gange. Am 23. Januar hatten wir unseren ersten Nachmittags.

Diejenigen, die schon länger in der Jungchar sind wissen, dass am Anfang des Jahres das «Casino» auf dem Programm steht. Normalerweise ziehen sich alle chic an und geniessen den Nachmittag drinnen. In dieser Form konnten wir ihn nicht durchführen, also verlagerten wir die verschiedenen Posten, an denen sie Geld verdienen oder aber auch verlieren konnten, nach draussen.

Der Nachmittags startete mit einem gemeinsamen Zoom-Meeting, wo wir uns nach langer Zeit wieder einmal zu Gesicht bekamen. Die Jungschärlerinnen und Jungschärler haben sich laufend eingeloggt. In der Zwischenzeit erzählten die bereits Anwesenden von ihren Ferien und den Erlebnissen mit dem Schnee. Es war schön, die insgesamt 22 Kinder wieder einmal zu sehen.

Nach einer kurzen Begrüssung und wenigen Informationen, ging es weiter mit den Andachten. Die Grossen beschäftigten sich mit dem Thema der Entscheidungsfindung und die Kleinen hörten die Geschichte von Petrus, welcher übers Wasser lief.

Torx mit seinem (noch grossen) Anfangskapital.



Weiter ging es mit dem Hauptteil des Nachmittages. Die Kinder wurden schon im Voraus in Vierergruppen eingeteilt. In diesen trafen sie sich beim abgemachten Treffpunkt und erhielten ihr Startkapital. Das Ziel innerhalb der Gruppe war es, am Ende des Tages das meiste Geld im Sack zu haben.

Durch das ganze Jahr werden die Jungschärlerinnen und Jungschärler von verschiedenen Personen begleitet, welche sie vorhaben zu treffen und kennen zu lernen. Am ersten Posten war *Sepel* am Werk. Er verpflegte unsere Kinder mit seinen Köstlichkeiten, damit sie wieder Energie haben. Natürlich waren die Esswaren und Getränke nicht gratis. Bei *Selfie* konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die Aufgabe lautete, tolle Fotos vor der Jungscharfahne zu machen. Ich finde, dass sie ihr Ziel auf jeden Fall erreicht haben!



Wer versteckt sich wohl hinter seinem Geld?

Anschliessend konnten sie beim Glücksrad Geld verdienen. Am nächsten Posten wurden ihre Fähigkeiten beim Nageln getestet. Es ist nicht mal so einfach, einen Nagel gerade einzuschlagen, wenn man unter Zeitdruck steht! Probiert es mal aus! Die Kinder haben sich jedoch sehr gut geschlagen und konnten erneut etwas Geld verdienen.



An Kreativität fehlt es den Kindern nicht.

Bei Prof. *Karl Fix* wurde ihr Wissen getestet. Irgendwann möchten die Kinder sicherlich auch Erfindungen auf den Markt bringen, wie es *Fix* schon seit Jahren macht.

Die nächsten beiden Standorte befanden sich im Stockertwald, dort wo wir normalerweise sehr viel Zeit verbringen. Bei der Waldhütte hat es sich *Xerath* gemütlich gemacht. Er spielte mit den Kindern «Black Jack». Dabei geht es um Strategie und natürlich auch um sehr viel Glück.

Unten bei der Feuerstelle wartete unser Waldläufer: Er kümmerte sich darum, dass die Kinder sich auch genügend bewegten. Der oder die Gewinnerin des Sackhüpfrennens konnte Geld verdienen.

Am Ende des letzten Postens zählten die Kinder ihr Geld. Die einen hatten sozusagen alles verloren, bei anderen sammelte sich eine Menge Geld an. Schlussendlich gewann die Person mit dem meisten Geld in der Tasche. Die Gewinnerin oder der Gewinner erhielt einen kleinen Preis. Nach der Siegerehrung machten sich alle auf den Heimweg.



Wer hatte wohl am meisten Glück?!

Wir sind dankbar, dass wir noch Jungschar machen können. Ebenfalls danken wir allen Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen!

Für den nächsten Nachmittag ist ein Alternativprogramm geplant, da die Keba geschlossen ist. Wenn Fragen auftauchen, könnt Ihr euch gerne bei mir, *Laura Schärer* (077 421 55 66), melden.

Laura Schärer

Terminkalender

2021

März

- 16. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18
- 27. Wasserfahrer: Arbeitstag
- 30. Wasserfahrer: 1. Vereinsversammlung

April

- 1. Wasserfahrer: Trainingsbeginn an der Aare
- 20. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18
- 30. Gewerbeverein: GV

Mai

- 1./2. Wasserfahrer: Aarg. Cup/Sie+Er-Cup, Bremgarten
- 5.. **IVDR: Redaktionsschluss DP 2/2021**
- 18. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18

Juni

- 15. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18
- 15. **IVDR: Erscheinung DP 2/2021**
- 19./20. Wasserfahrer: Stausee-Cup AWS Birsfelden, Birsfelden

Juli

- 3./4. Wasserfahrer: Nat. Paarwettfahren Ryburg, Möhlin
- 20. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18

August

- 5. **IVDR: Redaktionsschluss DP 3/2021**
- 17. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18
- 28./29. Wasserfahrer: SM Einzel, Bremgarten

September

- 15. **IVDR: Erscheinung DP 3/2021**
- 21. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18
- 30. Wasserfahrer: FCB Classics Einzel, Basel

Oktober

- 19. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18

Für detaillierte Angaben sehen Sie auf der Homepage der IVDR nach.

www.IVDR.ch

Schulferien 2020/2021		
Frühling	Letzter Schultag	Erster Schultag
Sommer	9. April 2021	26. April 2021
	Donnerstag, 8. Juli 2021	
Schulferien 2021/2022		
Schuljahresbeginn		9. August 2021
Herbst	1. Oktober 2021	25. Oktober 2021
Weihnachten	23. Dezember 2021	10. Januar 2022
Sportferien	28. Januar 2022	14. Februar 2022
Frühling	8. April 2022	25. April 2022
Sommer	Donnerstag, 7. Juli 2022	
Schulferien 2022/2023		
Schuljahresbeginn		8. August 2022
Herbst	30. September 2022	24. Oktober 2022
Weihnachten	23. Dezember 2022	9. Januar 2023
Sportferien	27. Januar 2023	13. Februar 2023
Frühling	6. April 2023	24. April 2023
Sommer	Donnerstag, 13. Juli 2023	

	Willkommen in deiner mobilen Zukunft
	fahrschulefabian.ch
	079 2 60 70 80
	



Turnbetrieb

Die Coronavirus-Pandemie beeinflusst unser Leben weiterhin sehr stark. Viele Männerriegeler vermissen die Geselligkeit und das Vereinsleben.

Wie allgemein bekannt ist, wurden angesichts der epidemiologischen Lage vom Bundesrat strengere Massnahmen beschlossen, die bis Ende Februar 2021 gelten. Restaurants, Kulturbetriebe, Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen bleiben geschlossen.

Aus diesem Grund ist der Turnbetrieb und das Faustballtraining bis auf weiteres nicht möglich. Sobald die Situation es zulässt, werden wir eine Wiederaufnahme vom Turnbetrieb und weiteren Vereinsaktivitäten prüfen. Bis wir uns wieder gemeinsam in der Sporthalle treffen können, wird sich jeder Männerriegeler sicher durch sein individuelles Trainingsprogramm fit halten. Bleibt gesund!



95. Generalversammlung

Aus aktuellem Anlass haben wir beschlossen, unsere 95. Generalversammlung nicht physisch im Aarehaus sondern in schriftlicher Form durchzuführen.

Die Unterlagen wurden via Mail/Brief an unsere Vereinsmitglieder versandt. Für die Wahlgeschäfte gab es einen Abstimmungsbogen. Dieser musste ausgefüllt an den Vorstand retourniert werden, anschliessend

wurden die abgegebenen Stimmzettel ausgezählt. Ziel des Vorstandes war, das Vereinsjahr 2020 korrekt abzuschliessen.

Wir werden zu einem späteren Zeitpunkt unter normalen Bedingungen – genaues Datum wird frühzeitig bekanntgegeben – eine ausserordentliche «SommerGV» nachholen, an der die übrigen Traktanden und allfällige eingegangene Anträge behandelt werden. Auch das gesellschaftliche Vereinsleben soll dann wieder zum Leben erweckt werden.

Impressionen der GV 2020.



Jahresprogramm 2021

Dieses Corona-Virus wird hoffentlich bald nur noch in den Geschichtsbüchern zu finden sein!

Optimistisch haben wir das Jahresprogramm erarbeitet, in der Hoffnung, dass wir möglichst bald zur Normalität zurückfinden können und das Coronavirus nicht mehr unseren Alltag bestimmt.



Hier ein paar Highlights:

23. April Jassabend
13. Mai Auffahrtsbummel
28. August Kreisspieltag Boniswil
11./12. September Turnfahrt
usw.

Das Jahresprogramm ist auf unserer Homepage aufgeschaltet.



Impressionen aus dem Vereinjahr 2020.

Neumitglieder sind stets willkommen

Wenn diese Coronapandemie endlich Vergangenheit ist, wünsche ich mir, mich mit Kameraden sportlich zu betätigen und die Kameradschaft zu pflegen, ist das so?

Dann meldet euch, Ihr Männer 35plus!

Es freut uns, neue Gesichter in der Sporthalle willkommen zu heissen. Wir sind überzeugt, der Mix aus sportlicher Betätigung – Gymnastik, Volleyball, Unihockey, Faustball, Ge-

selligkeit, Kameradschaft und gemütlichem Zusammensein wird euch gefallen.

Kommt auf einen Schnupperabend vorbei (wenn der Trainingsbetrieb wieder möglich ist). Unsere Trainingszeiten sind immer am Montag, ab 20 Uhr, in der Sporthalle.

Kontakt: marcello.schneider@yetnet.ch

Mit sportlichen Grüßen Martin Jost



Töfftour-Erlebnisse in Coronazeiten

2020 konnten wir im Vereinsleben nur wenige Highlights gemeinsam erleben. Im Oktober durften wir noch unsere Schlussfahrt in gekürzter Ausführung durchführen. Dann war wieder jeder für sich. Kein Claushöck – keine Silvesterparty in gemeinsamer Runde. Wir sind Motorradfreunde und möchten an dieser Stelle kurze Einblicke in erlebte Töfftouren unserer Mitglieder geben. Zwar fahren wir einzeln, berichten jedoch einander auch über unsere «Brötli & Usgangs»-Gruppe in den sozialen Medien. Drei Freunde geben uns einen Einblick in ihre persönlichen Tourerlebnisse, welche uns hoffen lassen, bald wieder gemeinsam unterwegs sein zu können. Wir freuen uns auf Euch!

Töfftouren 2020 von Sniff (Stefan Knörr)

Ausbrechen aus dem Homeoffice

Inmitten des ersten Lockdowns und nach über einem Monat im Homeoffice musste ich wieder einmal raus. An einem schönen Mittwochnachmittag fuhr ich mit meiner Yamaha XSR 850 durch das hügelige Baselnd der grünen Grenze entlang, in den Jura auf die Vue des Alpes.

Alpenpässe mit Zugabe

Zur Einstimmung auf meine Ferien machte ich mit meiner Yamaha XSR 850 die klassische Alpenpassroute: Brünig, Grimsel, Furka,

Aussicht auf den Nationalpark.



Susten und als Zugabe dem Brienzer- und Thunersee entlang, durchs Emmental wieder nach Hause.

Auffahrt und Pfingsten ins Bündnerland

An Auffahrt fuhr ich zusammen mit meiner Familie und fünf Motorrädern über den Oberalp, Lukmanier, San Bernardino und Julier ins Unterengadin nach Scuol. Ich verlängerte meine Tour de Grischun anschliessend alleine. Meine Aufenthaltsorte bis Pfingsten waren Samnaun, Davos und das Valsertal.



Sniff auf seiner Yamaha XSR 850.

Erlebnisse Claudia (Cludi) Wächter

Ausfahrt Ende Oktober 2020 bei schönstem Herbstwetter: Elsass, Jura, St. Ursanne und Scheltenpass. (Meine Ausstrecke :-)



Cludi.

Monika (Möngge) Niffenger und Pedro Loosli

Ohne definitive Pläne starteten wir am 29. Mai 2020 zu Hause in Auenstein.

Zuhinterst im St. Gallischen Calfeisental liegt die über 700 Jahre alte Walsersiedlung «Sankt Martin».

Nach einem super feinen Znacht schlugen wir unterhalb dieses schnuggeligen Örtchens zwischen unseren geliebten Ducatis das Lager auf, wo wir wohlbehütet 1'000 Sterne unseres «Open-Air-Hotels» bestaunen durften.

Als die ersten Sonnenstrahlen uns weckten, packten wir und fuhren weiter.

Die Abenteuerlust motivierte uns, nicht auf direktem Weg, sondern auf Naturstrassen über den Kunkels-Pass GR heimwärts zu fahren. Toll war's!

Herzlichen Dank, dass wir an euren Erlebnissen teilhaben durften. Ich wünsche allen eine tolle, erlebnisreiche, gesunde und unfallfreie Motorradsaison.

Mit linker Hand zum Gruss eure Ina Schröder



Ausfahrt zur alten Walsersiedlung «Sankt Martin».



Rückblick und Ausblick

Einweihung vom «Musighus Schofise» vom 16. September 2020

Das «Musighus Schofise» ist seit Sommer 2020 der Platz für die Schofiser LottenSchlüssel-Schülerinnen und -Schüler.

Am 16. September versammelten sich rund 150 Personen coronakonform auf dem neu gestalteten Dorfplatz, um dem Einweihungsakt für das «Musighus» sowie den Schüler-innen- und Schülerdarbietungen zu lauschen.

Die Gemeinde Schafisheim offerierte allen Besucherinnen und Besuchern Würste und Röstrollen sowie nichtalkoholische Getränke.

Somit war nicht nur für Augen und Ohren sondern auch für den Magen gesorgt.

Es war ein absolut gelungener Abend, der allen musikbegeisterten Einwohnern Freude ins Herz gezaubert hat, denn lange vorher konnten keine kulturellen Anlässe durchgeführt werden. Im Nachhinein zeigte sich auch, dass es kurz darauf nicht mehr möglich gewesen wäre.

Adventskonzert vom 15. Dezember 2020

Die Beiträge zum Adventskonzert, welches für den 15. Dezember geplant gewesen wäre, können Sie auf unserer Homepage anschauen und hören.

Die 24 Beiträge zeigen das musikalische Schaffen der Kinder und Jugendlichen mit ihren engagierten Lehrpersonen auf. Überzeugen Sie sich selber! Sie werden noch bis zu den Frühlingsferien aufgeschaltet sein.

Hinschied von *Dietrich Zöller*

Unser langjähriger und geschätzter Querflötenlehrer *Dietrich Zöller* starb am 28. Oktober 2020 ganz unerwartet. Wir sind tief betroffen und behalten *Didi* in unseren Herzen.

Die Instrumentenvorstellung: Besuchswoche, mCheck und Frühlingskonzert

Die Instrumentenvorstellung am Samstag, 27. Februar sowie die Besuchswoche vom 1. bis 5. März finden mit einer Online-Anmeldung statt.

Und sicher ist, dass wir auf unserer Homepage www.lottenschluessel.ch die Instrumentenvideos aktualisieren werden, in welchen Sie unsere Lehrpersonen in ihrem Element – beim Musizieren – sehen und hören können.

Im vergangenen Jahr hat sich gezeigt, wie wertvoll der Musikunterricht für die Kinder ist und welch grosse musikalische Schätze in den Kindern schlummern. Durch den Fernunterricht, welcher im Musikunterricht oft 1:1 durchgeführt werden konnte, ergaben sich neue und ungeahnte Unterrichtssituationen und -möglichkeiten, die z. T. für die Kinder sehr lehrreich waren.

So wurden Aufnahmen gemacht, welche analysiert und später wieder angehört werden konnten, Vergleiche (vorher/nachher) wurden angestellt und die Kinder lernten, selbständiger zu üben oder sich an neue Stücke heranzuwagen. All dies fördert den eigenen Mut und die Selbstverantwortung. Natürlich war die Erleichterung dennoch gross, als der Unterricht wieder vor Ort stattfinden konnte.

Dass der Instrumentalunterricht den Kindern wichtig ist, zeigt sich auch am grossen Interesse für den mCheck (musikalischer Stufentest), welcher in der Woche vom 22. bis 26. März durchgeführt wird. 46 Schülerinnen und Schüler von 16 Lehrpersonen haben sich dafür angemeldet. Das ist ein Erfolg! Wir freuen uns sehr über den grossen Ansturm auf den mCheck und hoffen, dass die Feier vom 26. März in irgendeiner Form stattfinden kann.

Und hier noch ein Hinweis: Es kann sein, dass während der mCheck-Woche einzelne Lektionen von nicht beteiligten Schülerinnen und Schülern ausfallen werden. Sie werden darüber rechtzeitig informiert.

Über das Frühlingskonzert vom 8. April lässt sich nur spekulieren – wir werden sehen.

Anmeldeschluss Instrumentalunterricht für das Schuljahr 2021/22: **31. März 2021**

Bitte melden Sie Ihr Kind für den Musikunterricht im Schuljahr 2021/22 bis zum 31. März an.



Das Anmeldeformular wird Ihnen (für die Kinder der Primarschule) per «Klapp» zugeschickt. Auf unserer Homepage unter «Anmeldung» gibt es auch ein Online-Formular, welches Sie ausfüllen und direkt abschicken können.

Wir freuen uns auf möglichst viele Anmeldungen, denn das Erlernen eines Instruments fördert kognitive, motorische und mentale Fähigkeiten, stärkt die Konzentration und die Fähigkeit zur Selbstreflexion. Zu den positiven Eigenschaften des Musizierens gibt es viele wissenschaftliche Abhandlungen. Aber das Wichtigste daran ist: Es bereitet Freude, macht Spass und gibt den Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

Nebst Einzel- und Kleinstgruppenunterricht bieten wir auch sechs verschiedene Ensembles an: Chor, Big Band, Band, Blockflöten-, Streicher- und Perkussions-Ensembles.

Bei Fragen oder Anliegen sind wir gerne für Sie da.
Sarah Fischer, Schulleiterin

Können Sie schon
den Frühling spüren?
Ostern ist nicht
mehr weit.
Das Dorfpost-Team
wünscht allen zum
Osterfest eine
schöne Zeit.





Vogel des Jahres 2021 – Der Steinkauz

BirdLife Schweiz hat für das Jahr 2021 den Steinkauz als Vogel des Jahres ausgewählt. Dieser Vogel ist leider sehr selten. Es geht bei der Auswahl eines Vogels des Jahres darum, dass bestimmte, gefährdete Vögel besser bekannt werden und geeignete Schutz- und Fördermassnahmen in Angriff genommen werden können.

Bei den alten Griechen war der Steinkauz das Sinnbild der Göttin Athene, was im wissenschaftlichen Namen zum Ausdruck kommt (Steinkauz – *Athene noctua*).



Der Kauz ist Sinnbild der Göttin Athene.

Der Steinkauz.

Nachfolgend einige Informationen zu diesem leider selten gewordenen Vogel von BirdLife Schweiz: Der Steinkauz, Vogel des Jahres 2021, lebte Jahrhunderte in enger Nachbarschaft mit dem Menschen.

Durch Überbauung und vor allem durch Intensivierung der Landwirtschaft schwanden seine Lebensräume in den letzten Jahrzehnten dramatisch. So wurde die kleine Eule rar. Dank vereinter Bemühungen von BirdLife Schweiz und zahlreichen Partnern konnte das Aussterben in der Schweiz gerade noch verhindert werden.

Der Steinkauz ist eine 22 cm kleine Eule und wiegt etwa 200 g. Er hat einen Charakterkopf: Kennzeichnend für das ausdrucksstarke Gesicht sind cremefarbene Überaugenstreifen und gelbe Augen. Als ursprünglicher Bewohner des Mittelmeerraums und der Steppen und Halbwüsten Asiens hat er Mitteleuropa als typischer Kulturfolger erst gemeinsam mit dem Menschen besiedelt. In der Schweiz trifft man ihn heute



noch in den Hochstammobstgärten der Ajoie, den Eichenhainen des Kantons Genf, den Niederungen des Tessins und vereinzelt auch im Berner- und Freiburger Seeland an.

Lebensweise

Der Steinkauz ist ganzjährig im selben Revier anzutreffen. Er ist nachtaktiv, kann aber auch tagsüber beobachtet werden. Er stellt kleinen Nagern und Grossinsekten nach, im Winter weicht er auch auf Kleinvögel aus. Meistens jagt er von Sitzwarten aus seine Beute am Boden und kann dort auch zu Fuss unterwegs sein.

Steinkäuze sind Höhlenbrüter, die gerne in alten Obstbäumen oder sonstigen Hohlräumen wie z. B. in Mauernischen brüten. Bereits ab Februar grenzen sie ihr Territorium mit Balzrufen ab.

Als Teil der Balz legt das Männchen Nahrungsdepots in der Bruthöhle an. Das Weibchen legt 3 bis 5 weisse Eier, aus denen nach 22 – 30 Tagen die Jungen schlüpfen. Diese

verlassen nach rund 20 Tagen die Höhle schon, bevor sie flugfähig sind. Ab August werden sie von den Altvögeln aus dem Revier vertrieben und suchen sich im Umkreis von einigen Kilometern ein neues Revier.

Förderung

Fördermassnahmen für den Steinkauz umfassen ein ganzes Massnahmenpaket. Bestehende Hochstammobstgärten und Eichenhaine müssen erhalten und wieder Jungbäume gepflanzt werden. Ein vielfältiges Mosaik aus extensiven Wiesen mit unterschiedlichen Schnittzeitpunkten und Weiden muss im Obstgarten gefördert werden. Lückige Vegetation und zahlreiche Kleinstrukturen sind weitere wichtige Lebensraumelemente. Nisthilfen können fehlende natürliche Höhlen im Kulturland ausgleichen.

Weitere Infos unter: www.birdlife.ch.

Jürg Hochstrasser

Die Steinkäuze brüten gerne in Hohlräumen.



Der Spielbetrieb ruht

Da Corona bedingt der Spielbetrieb noch ruht, lohnt sich ein Ausblick auf die geplante Pétanque-WM vom 15. – 18. Juli in Lausanne, die 2020 auf dieses Jahr verschoben wurde.

Pétanque hat im Provence Städtchen La Ciotat seinen Ursprung. Anfang des 20. Jahrhun-



derts lebte *Jules Le Noir* im südfranzösischen La Ciotat. Er war als guter Boulespieler bekannt, der aber aufgrund eines Rheumaleidens nicht mehr in der Lage war, die drei Anlaufschritte zu machen, die das heute noch

populäre Jeu Provençal verlangt. Zudem liegen die Distanzen zwischen Abspielkreis und Zielkugel zwischen 15 und 21 Metern. Sein Freund *Ernest Pitiot* erfand 1910 ein Spiel, das auf kürzere Entfernung von sechs bis acht Metern und ohne Anlauf gespielt wird.

Pétanque wird heute über die ganze Welt verteilt in 76 Ländern organisiert gespielt. Einen Blick auf die Teilnehmerliste (nächste Seite) von Lausanne zeigt, dass sämtliche Kontinente vertreten sind.

Einige Länder wie Thailand (wo das Spiel auch im Militär als taktische Schulung gespielt wird), Madagaskar, Vietnam, Kambodscha und Algerien konnten schon in den vergangenen Jahren Weltmeister stellen.


Es bleibt die Hoffnung, dass das Turnier durchgeführt und in der Schweiz besucht werden kann.

Jürg Hediger

Wäre toll, wenn die Pétanque-WM in Lausanne stattfinden könnte.



Teilnehmerliste gilt auch für 2021

 CMP2020 - Prilly-Lausanne 16-19 juillet 2020	
Confédération	Nation
EUB 	1 ITALIE 
	2 BELGIQUE 
	3 ESPAGNE 
	4 SLOVENIE 
	5 FRANCE 
	6 DANEMARK 
	7 SUEDE 
	8 LUXEMBOURG 
	9 SUISSE 
	10 ALLEMAGNE 
	11 POLOGNE 
	12 PAYS-BAS 
	13 ISRAEL 
	14 ANDORRE 
	15 REPUBLIQUE TCHEQUE 
	16 PAYS DE GALLE 
	17 MONACO 
	18 PORTUGAL 
	19 ANGLETERRE 
	20 NORVEGE 
	21 RUSSIE 
	22 FINLANDE 
	23 BULGARIE 
	24 TURQUIE 
AFB 	1 TUNISIE 
	2 TOGO 
	3 BENIN 
	4 ILE MAURICE 
	5 MADAGASCAR 
	6 ALGERIE 
	7 GUINEE CONAKRY 
	8 TCHAD 
	9 COMORES 
OCE 	1 NOUVELLE CALEDONIE 
	2 POLYNESIE 
	3 NOUVELLE ZELANDE 
ASI 	1 CAMBODGE 
	2 THAILANDE 
	3 VIETNAM 
	4 LAOS 
	5 JAPON 
	6 TAPEI 
	7 CHINE 
	8 MALAISIE 
PAM 	1 USA 
	2 CANADA 
	3 HAITI 



Nachtschiessen vom 12. November 2020

Micha Sager schlägt die Rapperswiler Elite. Spannendes Duell mit dem Altmeister Robert Bart.

Mit dem Nachtschiessen beendeten wir die Corona belastete Saison 2020. Seit 2016 ist dieser kameradschaftliche Wettbewerb wieder Teil des Club-Programms und mit dem diesjährigen Aufmarsch von 18 Schützen recht gut besucht. Neben den üblichen Stammschützen konnten auch die Neumitglieder *Lucas Jordi*, *Manuel Kaspar*, *Markus Roth* und *Dominique Oeschger* begrüsst werden. Allesamt schlugen sie sich tapfer. Starke Zeichen setzten die «Duellanten» *Micha Sager* und *Robert Bart* mit total sechs von neun Podestplätzen. Doch trotz ehrgeizigem Kampf um Punkte und Ränge – die Kameradschaft stand zuoberst.

Programm: 30 Schuss auf drei Scheiben

Der Ablauf ist geordnet und gestaffelt. Die Schützen treten zu Zweiertteams an und absolvieren nacheinander P10, B10 und Morgarten 5 – total sechs Passen zu fünf Schuss in je 60 Sekunden. Das Punkte-maximum steht bei 250. Sind die Scheiben hell erleuchtet, heisst es Feuer frei!

Siegerehrung Nachtschiessen 2020: Robert Bart (2.) Micha Sager (1.) Christoph Frey (3.) v.l.



Auszug aus der Rangliste:

<i>Micha Sager</i>	87, 93, 44	224 Pkte
<i>Robert Bart</i>	93, 87, 43	223 Pkte
<i>Christoph Frey</i>	87, 84, 38	209 Pkte
<i>Lucas Jordi</i>	81, 85, 42	208 Pkte
<i>James Kramer</i>	77, 89, 41	207 Pkte
<i>Guido Fischlin</i>	86, 79, 37	202 Pkte
<i>Ch. Siegenthaler</i>	81, 84, 37	202 Pkte

Total rangiert: 18 Schützen

Neumitglied Lucas Jordi knapp am Podest vorbei – keine Titelverteidigung für Nick Schmid

Mit 93 Punkten im P10 Stich gab *Robert Bart* schon mal den Tarif bekannt. Er ging mit sechs Punkten in Führung. Nur gerade *Micha Sager* und *Christoph Frey* konnten den Abstand in Grenzen halten, alle andern – darunter Vorjahressieger *Nick Schmid*, Präsident *Guido Fischlin* und vor allem Sportchef *James Kramer* bürsteten in der Startphase massiv an Terrain ein. Im zweiten Durchgang (B 10) war die Situation gerade umgekehrt. *Röbi Bart* verlor seinen Vorsprung und *Micha Sager* glück mit einem schönen 93er aus. Die Morgartenscheibe musste die Entscheidung bringen. Das Duell ging mit 44 : 43 an *Micha Sager*. Die weiteren Verfolger hatten keine Chance mehr in den Zweikampf «*Sager gegen Bart*» einzugreifen. Der Abstand zum Spitzenduo war mittlerweile auf über zehn Punkte angewachsen.

Nur um einen Punkt getrennt ergab sich folgende Gesamt-Rangierung: *Christoph Frey* 209, *Lucas Jordi* 208, *James Kramer* 207.

Gut in Szene setzte sich Polizeischütze *Christoph Siegenthaler*. Er zog mit *Guido Fischlin* gleich (beide 202 Pkte). Nicht ganz auf Touren kam *Walter Voramwald*, ein Spitzenschütze der PS Suhr. Auch er hatte einen schwachen Start und wurde somit unter seinem Wert geschlagen. Wie auch *Markus*

Roth zeigte er seine Stärke erst auf der Morgartenscheibe – da war aber der (Nacht)-Zug schon abgefahren.

Podest der Disziplinen:

P10-Scheibe:

Robert Bart, 93

Christoph Frey, 87

Micha Sager, 87

B10-Scheibe:

Micha Sager, 93

James Kramer, 89

Robert Bart, 87

Morg5-Scheibe:

Micha Sager, 44

Robert Bart, 43

Walter Voramwald, 42

Sackstarke Mannschaftsleistung bei internationalem Fernmatch 2020:

PC Rapperswil verhilft der SG Stadtpolizei Zürich zum Doppelerfolg!

Die «Swiss Canadian Mountain Range Association» führt jedes Jahr einen internationalen Fernmatch auf die klassischen Sport-Distanzen 300, 25 und 50 m durch. Die Teilnehmer schiessen die Wettbewerbe in ihrem eigenen Stand und schicken dann die Resultate über eine Sammelstelle zur Auswertung nach Kanada. Verantwortlich für die Administration und Motor der ganzen Organisation ist der im Jahre 1962 ausgewanderte Schweizer *Markus Spycher*, welchen ich persönlich als Rütlichschütze 2012 und 2016 kennengelernt habe. Um dem Vancouver-Stich etwas Gewicht zu verleihen, waren beide Pistolen-Wettbewerbe Teil der arg «Corona-gebeutelten» Clubmeisterschaft 2020 der Schützengesellschaft der Stapo ZH.

Verstärkung PCR: Unser Potential liegt im Kollektiv – 11 zielsichere Schützen aus dem PC Rapperswil waren der Schlüssel zum

Triumph. Die Ausbeute war beträchtlich: 20 Kranzabzeichen und zwei Mannschaftspreise.



Zwei Mannschafts-Trophy auf einen Schlag gewonnen: SG Stapo Zürich verstärkt.

50 Meter: PCR Schütze Robert Bart mit 97 Punkten bei den Champions!

Die hohe Schule beim Pistolenschiessen ist immer noch die 50 Meter Distanz. Nur Spitzenkönner schaffen das Maximum.

Als klarer Sieger ging *Hansruedi Götti* (ex Nationalmannschaft und Dritter der Senioren WM 2019) aus dem Wettkampf hervor. Er deponierte $10 \times 10 = 100$ Punkte, vor *Christian Lang*, welcher 99 Punkte schoss. Es folgen fünf 98-er Schützen (allesamt Koryphäen der Szene), welche vor unserem *Robert Bart* (97 Punkte) rangiert wurden. Souverän traf auch *Tom Huber*, Chef Schiesswesen Stapo ZH und Mitglied der Schweizer Polizei-Nationalmannschaft. Er steuerte 96 Punkte zum Sektionsresultat bei. Mit 95 und 94 Punkten glänzten die PCR Akteure

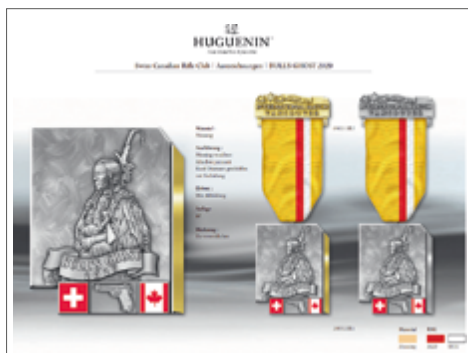
Herby Lehmann und *James Kramer*, während das Rapperswiler Quartett *Guido Fischlin*, *Micha Sager*, *Mariusz Kraszewski* und *Willi Wälty* den Sack mit je einem sauberen 93er zu machen.

Mit dem Total von 95.748 bedeutet das den Ehrenplatz hinter der SG Itingen und Gewinn der Mannschaftstrophäe.

25 Meter: Mannschaftliche Dichte führte zum Sieg

Vier glorreiche Schützen – vor welchen wir uns tief verneigen – *Viktor Egloff*, *Christian Kym*, *Alexander Demierre* und *Markus Schmid* erreichten das Maximum von 150 Punkten. In diese Liga konnten wir (noch) nicht einsteigen. Wir überzeugten aber mit unserer brillanten Konstanz und Ausgeglichenheit. Sechs unserer Akteure lieferten Resultate von 148 und 147 ab. Vorzüglich punkteten *Silvio Moretto*, *Nick Schmid* und *James Kramer* (alle 148 Punkte). Danach folgt das 147er-Trio *Willi Wälty*, *Herby Lehmann* und *Markus Roth*. Abgeschlossen wurde das Mannschaftsresultat mit *Tom Huber* (146) *Robert Bart* (146) *Erika Müller* (145) und *Adrian van der Lem* (144). Aufgewertet mit den «nichtpflichtigen» Resultaten als Prozentbonus ergab es das sensationelle Resultat von 149.769! Damit war uns der Sieg nicht mehr zu nehmen.

Sehr beliebtes Kranzabzeichen:
Internationaler Vancouver Match.



Beliebt und gute Beteiligung beim Vancouver Match

Dank guter interner Koordination – auch im Detachement Aargau – konnten den kanadischen Organisatoren insgesamt 20 Teilnehmer gemeldet werden. Das ist in der heutigen Zeit eine beachtliche Anzahl, aber doch sehr weit entfernt vom Teilnahme-Sieger 2020 aus Genf. Der wohl wirtschaftlich am besten aufgestellte Schweizer Schützenverein «Exercice de l'Arquebuse et de la Navigation Genève» stellte fast eine Hundertschaft an Pistolenschützen. Vor dieser Leistung kann man nur den Hut ziehen. *Arquebuse* soll unser Massstab sein.

Die besten Rapperswiler auf einen Blick

50 Meter: *Robert Bart* 97, *Herby Lehmann* 95, *Willi Wälty*, *Herby Lehmann* je 95, *James Kramer* 94, *Guido Fischlin*, *Mariusz Kraszewski*, *Micha Sager*, *Willi Wälty* je 93 Punkte.

25 Meter: *James Kramer*, *Nick Schmid* (beide 148) *Willi Wälty*, *Herby Lehmann*, *Markus Roth* (alle 147).

James Kramer
Sportchef PC Rapperswil

Bester Punkter und in der Spitzengruppe 50m platziert: *Robert Bart* mit seinem 97er.





Berner
BLUMEN
FÜR HAUS & GARTEN

Gärtnerei Berner
Käterlistrasse 45 | 5102 Rapperswil | Telefon 062 897 17 23
(beim Schützenhaus)



B E R N E R B L U M E N B L Ü H E N L Ä N G E R

Ihr Spezialist
für Sanitär und Heizung

Wir sind für Sie da!

von Ins Sanitär & Heizungs AG

Hirtenweg 15 · 5102 Rapperswil
Tel. 062 897 17 29 · Fax 062 897 44 67
p.vonins@vonins-ag.ch · www.vonins-ag.ch

Elektro    

Brönnimann AG

Dorfstrasse 19 5102 Rapperswil
Tel 062 897 10 20 Fax 062 897 07 21
www.brönnimannag.ch

Sascha's
Fahrschule

Auto / Motorrad / Theorie

Wildi Sascha
5102 Rapperswil
079 365 58 66
info@saschas-fahrschule.ch
www.saschas-fahrschule.ch

Theorielokal: Heuweg 6, 5102 Rapperswil (beim Dorfmuseum) **Laufend Motorrad-Grundkurse,
Verkehrskundeunterricht und Bögle**

★★★★★

WASH VEGAS *Bösiger*

Autopflegecenter in Mägenwil und Wildegg

**TOP of
CARWASH**

Schenken Sie glänzende Freude: mit einem Gutschein von Wash Vegas!

Hardstrasse 22b · 5103 Wildegg/Rapperswil · 062 897 01 44 · www.boesigerwildegg.ch

Wir sind für Sie da

Unsere Angebote für Menschen ab 60 Jahren

- Kostenlose Sozialberatung und Finanzielle Hilfe
- Zugehende Demenzberatung
- Bildung und Geselligkeit
- Bewegung und Sport
- Alltags- und Haushaltshilfe
- Mahlzeitendienst
- Administrative Unterstützung
- Treuhanddienst

Rufen Sie
uns an, wir
nehmen uns
gerne Zeit
für Sie.

Pro Senectute Aargau
Beratungsstelle Bezirk Lenzburg
Burghaldenstrasse 19
5600 Lenzburg

Telefon 062 891 77 66
lenzburg@ag.prosenectute.ch
www.ag.prosenectute.ch

Das Pfarramt in Rapperswil ist wieder besetzt!



Rahel Vontobel, Franziska Suter, Stefan Huber, Jürg Steiner (neue Pfarrer), Sarah Tschudi, Werner Setz.

Was lange währt, wird endlich gut

Am Sonntag, 10. Januar 2021, wurden die beiden neuen Pfarrpersonen *Jürg Steiner* und *Stefan Huber* in ihr Amt in der Reformierten Kirchengemeinde Rapperswil installiert. Beide wurden mit viel Herzlichkeit und Freude empfangen und in die Gemeinde aufgenommen. So kam die lange und nicht einfache Suche nach einer neuen und geeigneten Besetzung für das Pfarramt zu einem guten und für alle Beteiligten erfreulichen Abschluss.

Den Rahmen zu dieser Installation bildete ein gut besuchter und deshalb zusätzlich per Video in das Kirchgemeindehaus übertragener Gottesdienst, bereichert mit viel jazziger Musik des *Duos Avender*. Die Eröffnung der Feier sowie die Begrüssung der Besucherinnen und Besucher oblag dem Vizedekan des Dekanats Lenzburg, *Pfr. Martin Domann*, der mit ausgewählten Worten sowohl die beiden Herren *Steiner* und *Huber* ins Amt installierte, als auch auf die noch immer schwierige Situation, bedingt durch Covid-19, einging. Es werde nach dieser schweren Zeit viele Festessen brauchen, um die Gemeinschaft wieder aufleben zu lassen und sich mit der Vergangenheit zu versöhnen, meinte *Domann* und sprach damit indirekt auch das Predigthema an, welches nach Abschluss der Installation und dem Empfang

des Segens durch die Kirchenpflege, von den beiden frisch installierten Pfarrpersonen weiter ausgelegt wurde.

Wie bereits Paulus an die Christen in Rom schrieb, seien wir alle viele und verschiedene Glieder am einen Leibe Jesu Christi. Ein jeder von uns dürfe und solle sich nach seinen Gaben und Talenten in die Kirche miteinbringen. Gerade wir Reformierten würden eine wahre Beteiligungskirche leben, welche von unten nach oben aufgebaut sei und ohne die Mithilfe sowie die Beteiligung seiner Mitglieder nicht existieren könne. Sowohl *Steiner* als auch *Huber* war es wichtig, auf diesen zentralen Umstand hinzuweisen. Beide wünschen sich keine Gemeinde, an deren Spitze die Pfarrpersonen stehen, sondern eine, in der sich alle Menschen auf Augenhöhe begegnen und ihre Kirche mitgestalten. Kirche kann und darf also nicht als Gebäude oder Institution verstanden werden, sondern als Gemeinschaft aller Getauften, welche selber Kirche bauen, selber Kirche sind. Gelingt diese Beteiligung und gelingt die Gemeinschaft, dann gelingt es auch Kirche zu sein, sind beide überzeugt. Gegen Schluss des Gottesdienstes überbrachten verschiedene Gäste aus Rapperswil sowie den Nachbargemeinden Grussworte und Glückwünsche, darunter auch der Gemeindeammann *Ruedi Hediger*, welcher seinerseits die Wichtigkeit der Gemeinschaft innerhalb der Kirche aber auch das einvernehmliche Miteinander von Kirche und Staat betonte. «Unsere Türen stehen offen» versprach *Hediger*, was alle Anwesenden sehr freute. Obwohl coronabedingt auf den Apéro verzichtet werden musste, war es ein feierlicher, besinnlicher und würdevoller Gottesdienst sowie ein gelungener Start in eine hoffnungsvolle Zukunft.

Pfr. Jürg Steiner & Pfr. Stefan Huber



Agenda Mitte März — Ende Juni 2021

18. März	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Tomás M. Hostettler
19. März	17.00 Uhr	ökumenische Chinderchile	Sarah Tschudi
19. März	20.00 Uhr	Abendgebet in der Kirche	Franziska Suter
21. März	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Jürg Steiner
25. März	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Stefan Huber
28. März	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Jürg Steiner
01. April	10.00 Uhr	Gründonnerstag	
		Gottesdienst mit Abendmahl im Länzerthus	Pfr. Andreas Ladner
02. April	10.00 Uhr	Karfreitag	
		Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche	Pfr. Stefan Huber
04. April	10.00 Uhr	Ostern	
		Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche	Pfr. Jürg Steiner
06. April	14.30 Uhr	Seniorenachmittag in der Kirche	Patrizia Steinacher
08. April	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Hans Maurer
11. April	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Susanne Frauchiger
16. April	20.00 Uhr	Abendgebet in der Kirche	Franziska Suter
18. April	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Jürg Steiner
22. April	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Tomás M. Hostettler
25. April	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Jürg Steiner
29. April	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfrn. Astrid Köning
30. April	17.00 Uhr	ökumenische Chinderchile	Rosita Zumsteg
02. Mai	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Abendmahl in der Kirche, Mitwirkung 4. Klassen PH	Pfr. Stefan Huber
		Andacht im Länzerthus	Rosita Zumsteg
06. Mai	10.00 Uhr	Muttertag, Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Hans Maurer
09. Mai	10.00 Uhr	Muttertag, Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Jürg Steiner
11. Mai	14.30 Uhr	Seniorenachmittag in der Kirche	Hans Frei
13. Mai	10.00 Uhr	Auffahrt	
		Gottesdienst mit Abendmahl im Länzerthus	Pfr. Stefan Huber
16. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Hans Maurer
20. Mai	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Marc Nussbaumer
21. Mai	17.00 Uhr	ökumenische Chinderchile	Sarah Tschudi
21. Mai	20.00 Uhr	Abendgebet in der Kirche	Franziska Suter
23. Mai	10.00 Uhr	Pfingsten	Pfrn. Katharina
		gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in der Reformierten Kirche Rohr	Zimmermann-Zingg
		Andacht im Länzerthus	Pfr. Jürg Steiner
27. Mai	10.00 Uhr	Jugendgottesdienst in der Kirche	Tomás M. Hostettler
29. Mai	19.00 Uhr	Kein Gottesdienst	Luca Villardita
30. Mai	10.00 Uhr	Kein Gottesdienst	
03. Juni	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Árpád Ferencz
06. Juni	10.00 Uhr	Vatertag, Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Stefan Huber
08. Juni		Seniorenausflug	
10. Juni	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfrn. Nica Spreng
13. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Jürg Steiner
17. Juni	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Andreas Ladner
	20.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung in der Kirche	
18. Juni	20.00 Uhr	Abendgebet in der Kirche	Franziska Suter
20. Juni	10.00 Uhr	1. Konfirmation in der Kirche	Pfr. Jürg Steiner
			Luca Villardita
24. Juni	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfrn. Astrid Köning
25. Juni	17.00 Uhr	ökumenische Chinderchile	Rosita Zumsteg
27. Juni	10.00 Uhr	2. Konfirmation in der Kirche	Pfr. Jürg Steiner
			Luca Villardita

Fahrschule – Theorie

Besonders viel zu berichten gibt es leider aus bekannten Gründen nicht, aber immerhin diese Neuigkeiten: Im September hatten wir einen besonderen Gast. Wir waren nämlich, wenn auch nur theoretisch, in der Fahrschule. Ja, ja, diverse Sachen hat man auch trotz langjähriger Erfahrung schon vergessen, wie der Test darüber Aufschluss gab. Allerdings nicht darüber, wer denn jetzt besser fährt, die Frauen oder die Männer?

Goldener Herbst

Die Oktoberübung fand unter dem Motto «Goldener Herbst» statt. Nach der Übung, man könnte auch Maskenball sagen, bekamen wir diesen goldenen Herbst auch als Versucherli zu spüren.

Herzlichen Dank an *Schorsch* für den tollen Most. Auch die Apfeldegustation kam gut an. Zum Dessert noch den Kuchen von *Marlies*, alles schmeckte tipptopp!

Vor diesem Genuss wurde wieder einmal mehr unser Wissensstand überprüft.

Das war nötig, denn bedingt durch die fehlenden Sanitätsdienste und folglich fehlender Routine waren einige Sachen nicht mehr so präsent. Wie es so ist bei Dingen, die nicht regelmässig geübt werden, geht somit rasch Vieles vergessen.

Viel mehr gibt es leider aus bekannten Gründen über das laufende Vereinsjahr nicht zu berichten. Der Vortrag im November sowie auch der Chlaushock im Dezember mussten ja coronabedingt ausfallen.

Immerhin haben wir im Januar eine Onlinevorstandssitzung gemacht, was tipptopp funktioniert hat. Das war das erste und hoffentlich auch das einzige Mal in der Vereinsgeschichte.

Die Januarübung, welche in erster Linie dem Anstossen im neuen Jahr dient, musste auch ausfallen, schade!

Zum Zeitpunkt, wo ich diesen Artikel schreibe, fällt vermutlich die Februarübung zum Thema Herzmassage ebenfalls aus.

Daniel Aeschbacher

Apfeldegustation bei Schorsch.



Die Einschulungsklasse (EK), keine Klasse für «Dummies»



Sie entschuldigen den wenig pädagogischen Titel, jedoch widerspiegelt er ein immer noch festgefahrener Vorurteil der Gesellschaft gegenüber der EK. Als Eltern stehen Sie da auch nicht alleine, leider wird und wurde auch von vielen Schulen die EK zweckentfremdet und als «legale» Weiterführung einer Kleinklasse für die jüngsten Kinder der ersten Klasse missbraucht.

Seit einigen Jahren unterrichte ich nun in Rupperswil genau diese EK. Einerseits weil ich Spass habe mit den jüngsten Schülerinnen und Schülern zu arbeiten (die erste Schulzeit ist für Kinder sehr prägend) und weil die Primarschule Rupperswil die EK als das Instrument nutzt, als dass sie ursprünglich gedacht war, nämlich eine 1. Regelklasse, welche die schulstofflichen Anforderungen für die Kinder auf zwei Jahre verteilt.

Der Unterschied

Ein anschauliches Beispiel um den Unterschied von der EK zur Regelklasse zu erklären, ist folgendes:

Zwei Züge verlassen nach den Sommerferien den HB Zürich Richtung Bern (Anfang der 1. Klasse). Die Regelklasse ist der Intercity, welcher zielstrebig ohne Halt nach Bern braust, die EK ist der Interregio, welcher doch hie und da noch einen Stopp einlegt, daher für die gleiche Strecke auch mehr Zeit benötigt. Im optimalen Fall fährt der Interregio jedoch noch etwas weiter bis Thun und so haben die EK Kinder einen leichten Vorsprung vor dem Übertritt in die 2. Klasse.

Dies erleichtert ihnen die Umstellung auf den grösseren Klassenverband, das erhöhte Tempo und die neue Umgebung.

Die kleinere Klasse ermöglicht mir als Lehrperson einen individuelleren Umgang mit dem Lernstand und den Bedürfnissen der Kinder und lässt uns vor allem mehr Platz und Zeit, uns um die ganzheitliche Entwicklung der Kinder zu kümmern. Für Sie als Eltern ist wichtig zu wissen, Ihr Kind verliert nicht ein Jahr, es gewinnt ein Jahr um die notwendige Schulreife ohne übermässigen Druck und Verlust von Schulstoff zu erlangen.

Wie eingangs erwähnt, geht es nicht um kognitive Entwicklungen. Um Ihnen die wichtigen Faktoren besser ersichtlich zu machen, erlauben Sie mir, einige Beispiele auszuführen.

Freie Beispiele für EK-Kinder

Babsi ist ein aufgewecktes Kind, sie weiss viel zu erzählen, nimmt alles wahr, äussere Eindrücke prasseln auf sie ein und erfordern ihre ganze Aufmerksamkeit. Das Einhorn *Flum*, Fee *Aurora*, *Fauchi* der Drache und viele weitere Fabelwesen zählen zu ihrem steten Freundeskreis. Im Spiel versinkt sie so tief in eine andere Welt, dass es zahlreiche Anläufe braucht, um zu ihr durch zu dringen. An einzelnen Tagen fragen sich die Erwachsenen, ob *Babsi* wirklich ihr richtiger Name sei, da auf mehrmaliges Ansprechen keine Reaktion ersichtlich ist.

Fritzli glänzt im Kindergarten durch seine ungewöhnlichen Lesefertigkeiten, Bücher für 3. und 4. Klässler gehören zu seinem täglichen Lesestoff. Da auch sein Leseverständnis weit fortgeschritten ist, beeindruckt auch sein Allgemeinwissen. *Fritzli* steht jedoch mit Stift und Schere auf Kriegsfuss.

Verbinden Sie sich die Augen, nehmen Sie den Bleistift in die «verkehrte» Hand, schreiben Sie nur mit Grossbuchstaben und versuchen Sie, rückwärts zehn Wörter auf

ein liniertes Blatt zu kritzeln. Sie fühlen sich jetzt wie *Fritzli*.

Seppli hat im Kindergarten wenig Freunde. Im Kreis fällt er durch hampeln und rumschlappen auf. Aufgaben oder Spiele lässt er nach kürzester Zeit unfertig liegen, alles wird angefangen, aber nichts fertig gemacht oder weggeräumt. Misserfolg führt zu Trotz und Tränen. In ungestörten Momenten zeigt er aber ein reges Interesse und Potential.

Alle diese Kinder haben ein absolut normales kognitives Potential. Sie brauchen einfach noch etwas mehr Zeit, um psycho-emotional einen Entwicklungsschritt zu meistern, welcher sie befähigt, im schulischen Umfeld zu reüssieren.

Wie beim Bau eines Legohauses verhält es sich auch bei der kindlichen Entwicklung. Erst wenn eine Reihe Steine gesetzt ist, kann die nächste Reihe darauf aufgebaut werden.

Sind die entsprechenden Entwicklungen noch nicht geschehen, geht die Bildung an diesen Kindern vorbei und/oder führt zu Frust, Überforderung und Verweigerung.

Die ersten Schuljahre sind für die Kinder prägend. Erleben sie diese positiv, werden sie dieses Gefühl höchstwahrscheinlich bis weit in ihre Schulkarriere mitnehmen. Sind die ersten Schritte in der Schule von Hindernissen und Misserfolg geprägt, kann es geschehen, dass sich ein Kind weit unter seinem Wert verkauft.

Was erwartet mein Kind in der EK sonst noch?

In unserer EK lernen die Kinder viel und engagiert zu arbeiten. Sie lernen aber auch, dass immer eine ganze Menge Spass dazu gehören soll. Lachen und Witz sind immer

gegenwärtig. Anstrengung und Befriedigung nach erfolgreichem Abschluss sind wichtige Erlebnisse, genau wie der Umgang mit Misserfolg und das Aufrappeln zu einem erneuten Versuch.

Der Einsatz der Kinder wird dann auch etwa alle 14 Tage gebührend bei einem Grillausflug in den Wald oder an die Aare gewürdigt und die «Lehrperson Natur» bietet nebst viel Neuem den Kindern auch die Möglichkeit das soziale Leben im Klassenverband zu entwickeln.

Basteln, Malen und Zeichnen nehmen viel Platz ein. Geduldiges Dranbleiben, durchhalten bis es fertig ist, richtige und verschiedene Techniken, feinmotorisches Training und die Erkenntnis «schnell ist nicht immer gut und schön» stehen dabei im Vordergrund. Nicht jedes Kind ist ein Picasso, aber seine Bilder gefallen ja auch nicht jedem.

Die Kinder durchlaufen die ganze Bildungsreise im Kontext der Klasse. Eine kleinere Klasse ermöglicht ein gezieltes Eingehen auf individuelle Bedürfnisse und trotzdem gleichzeitiges Einbinden in den Klassenverband mit dem Fokus auf gegenseitige Toleranz. «Nobody's perfect».

Welches Kind ist in der EK richtig platziert?

Aus dem Kindergarten kennen Sie die Sozial- und Selbstkompetenzen. Diese Indikatoren sind massgebend für eine EK-Empfehlung und stehen in keinem Zusammenhang mit den geistigen Fähigkeiten des Kindes!

Anschliessend einige Kriterien, welche Sie bei Ihrem Kind wahrscheinlich in einer Variation feststellen können. Meist ist es auch eine Vermischung von allem. Es gibt für Lebewesen kein allgemein gültiges Raster!

Das Kind:

- hört nicht zu (träumt, ist abwesend, versinkt in kleinkindlicher Welt)
- kann nicht stillsitzen (Hummeln im Po, beim Essen, Spiel, TV etc.)
- hat sehr kurze Konzentrationsspanne (fängt alles an, macht nichts fertig)
- hat keine bis sehr geringe Frustrationstoleranz (bei Misserfolg Trotz, Weinen)
- hat wenig Einfühlungsvermögen (sehr viel «ich», geringe Wahrnehmung von Fremdpersonen und deren Befinden, Verweigerung)
- braucht viel Erinnerungen (Handschuhe, Kappe, Organisation des kleinen Alltags)
- zeigt starke Zurückgezogenheit, hat wenig zwischenmenschliche Kontakte ausserhalb der Familie

Gerne gibt die Schule Auskunft, welche Chance die EK für die Kinder bedeuten kann und wie nebensächlich das zusätzliche Schuljahr erscheint, wenn dafür der Schulstart für die Kinder in einem angemessenen und kindgerechten Tempo erfolgen kann und sie danach fit und gerüstet sind für die weiteren 8–13 Jahre ihrer Bildungsreise.

Peter Stich Klassenlehrer EK



elektro strub ag

5102 Rapperswil

Telefon 062 897 50 80

Telefax 062 897 51 05

info@elektrostrub.ch

www.elektrostrub.ch



■ Elektroinstallationen

■ Elektrospeicherheizungen

■ Telekommunikation

■ EDV-Installationen

■ Photovoltaik

■ Haushaltgeräte

AARGUS

Treuhand

Rudolf Angst

Dipl. Treuhandexperte und Geschäftsführer

Höhenweg 17A | 5102 Rapperswil

Telefon 062 897 01 03 | Fax 062 897 01 05

rudolf.angst@aargus.ch | www.aargus.ch

■ Buchhaltung

■ Lohn und Personal

■ Steuern

■ Planung und Beratung



Reich Söhne 5102 Rapperswil



Reich Söhne
Schreinerei · Zimmerei

Tel. 062 897 25 69

reichsoehne@bluewin.ch

◆ Küchen

◆ Badmöbel

◆ Einbauschränke

◆ Innenausbau

◆ Türen



a. haller ag

sanitär

Tel. 062 897 42 42

heizung

info@haller-ag.ch

rapperswil

www.haller-ag.ch



Wasserfitness-Kurse

Freibad Rapperswil-Auenstein ab 26. April 21

Wasserfitness kommt dem Idealbild der perfekten Sportart sehr nahe. Die gelenk- und muskelschonenden Übungen zu toller Musik sind gleichzeitig auch Kraft- und Ausdauertraining für Frau und Mann.

Schwimm- und Tauchkenntnisse sind nicht notwendig.

FLACHwasser Kurse (stehtiefes Wasser)

Mittwoch 9.15 Uhr bis 10.00 Uhr

TIEFWasser Kurs

Montag 9.15 Uhr bis 10.00 Uhr
Montag 17.45 Uhr bis 18.30 Uhr*
* ausser bei zu vielen Badegästen

Kurskosten Fr. 12.00 / Lektion mit Weste vom Schwimmbad für TIEFWasser
Fr. 10.00 / Lektion mit eigener Weste oder FLACHwasser Kurse

Versicherung ist Sache der Teilnehmer
Einstieg in den Kurs jederzeit möglich



**Anmeldung bitte bei der Kursleiterin
oder an der Badikasse**

Kursleitung
Claudia Rohr

Natel 079 / 813 91 15
Email claudia.rohr@wasserfitness-cr.ch
www.wasserfitness-cr.ch

Generalversammlung Aktivriege, 22. Januar



Generalversammlung per Videoübertragung.

Dieses Jahr wurde die Generalversammlung in einem etwas anderen Rahmen durchgeführt. Wegen dem Verbot für grössere Versammlungen wurde die GV online mit Videoübertragung abgehalten. Dabei stand jeweils das präsentierende Vorstandsmitglied oder der Tagespräsident vor der Kamera und die anderen Turnerinnen und Turner verfolgten das Geschehen über den Bildschirm.

Die restliche Crew des Vorstandes kümmerte sich nebenbei um die Regie, die Stimmenzählung oder den technischen Support. In Teams, das ist das Programm, welches wir für die Videokonferenz verwendet haben,

konnten andere Mitglieder per Knopfdruck die Hand heben und sich dann auch zu Wort melden. Die Abstimmungen wurden direkt im Tool durchgeführt und gezählt. Fast siebenzig Turnerinnen und Turner haben an dieser Video-GV teilgenommen, jemand sogar aus dem fernen Thailand. Im Anschluss an die Versammlung war das Portal schliesslich für allgemeine Gespräche und den sozialen Austausch geöffnet.

Tobias Kaufmann

Jugendriege macht mit bei «Support your Sport»

Bei der Aktion «Support your Sport» fördert die Migros die Schweizer Amateursportvereine mit rund drei Millionen Franken. Als der Turnverein davon Wind bekommen hat, haben wir uns entschieden, dass wir hier definitiv dabei sind! Unsere Jugendriege möchte sich nämlich einen Air Track anschaffen. Unter einem Air Track kann man sich eine grosse Luftmatratze, ähnlich einer Hüpfburg, vorstellen. Auf dieser können verschiedene Grundsprünge, wie auch Haltungs- und Balanceübungen durchgeführt werden und es macht enorm viel Spass.

Damit dieser Wunsch in Erfüllung geht, sind wir auf eure Hilfe angewiesen.

Wenn ihr in einer der Migros- oder SportXX-Filiale einkaufen geht, bekommt ihr bis zum 12. April pro 20 Franken Einkauf solche Vereinbons. Diese können online der Jugendriege Ruppenswil zugewiesen werden und wir bekommen im Anschluss etwas vom grossen Topf ab. Schaut doch mal auf unserer Seite vorbei.

Wir danken euch für die Unterstützung und hoffen, dass unser Traum vom eigenen Air Track bald in Erfüllung geht!

Andreas Trachsel





Jugendriege Rapperswil



Jetzt Vereinsbons
sammeln und unseren
Verein unterstützen

Geh auf migros.ch/sport oder scanne den QR-Code mit deinem Smartphone, damit du siehst, welchen Vereinswunsch wir mit deiner Unterstützung erfüllen möchten.



MIGROS
Einfach gut leben



Liebe Robischwilerinnen und Robischwiler

In der letzten Ausgabe der Dorfpost haben Sie die Meinung von Eltern und Kindern über unseren Hort lesen können.

In diesem Exemplar finden Sie die Antworten von unserer Hortleitung und einer Mitbetreuerin. Vom Vereinsvorstand können Sie ebenfalls einen Beitrag lesen.

Beitrag *Daniela Lavanga* (Hortleitung)



Daniela Lavanga.

Was liebst Du an Deiner Arbeit als Hortleiterin?

Am liebsten mag ich den Austausch und die Gespräche mit den Kindern sowie den lebhaften und vielseitigen Alltag. Kein Tag ist gleich wie der andere und ich weiss nie, was der neue Tag bringt.

Wie findest Du die Zusammenarbeit mit den Eltern?

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist gut. Ich werde immer informiert falls es Änderungen gibt oder die Kinder zusätzlich kommen. Der Kontakt zu den Eltern ist offen und vertraut, genauso wie ich es mir vorgestellt habe. Mit den meisten Eltern habe ich telefonischen Kontakt oder per E-Mail.

Was sind die grössten Herausforderungen im Hort?

Die grössten Herausforderungen für mich sind: All die verschiedenen Tätigkeiten und Aufgaben unter einen Hut zu bringen, jedem Kind gerecht zu werden (ich gebe mir grösste Mühe) und meine Werte (fairen, friedlichen, respekt- und rücksichtsvollen Umgang miteinander) zu vermitteln.

Beitrag *Angela De Caria* (Mitbetreuerin)



Angela De Caria.

Was liebst Du an Deiner Arbeit als Mitbetreuerin?

Ich finde es sehr schön, dass wir ein super Team sind. Wir verstehen uns alle sehr gut untereinander. *Daniela* lässt uns viel selber machen sowie entscheiden, dies schätze ich sehr. Was ich sehr toll bei meinem Start im Hort fand, war, dass ich die meisten Kinder von meiner früheren Anstellung bei der KITA Zaubergarten schon kannte und ich sie jetzt weiter begleiten darf.

Wie findest Du die Zusammenarbeit mit den Eltern?

Die Zusammenarbeit mit den Eltern finde ich

sehr wertschätzend. Es gibt viel Austausch untereinander. Es gibt sehr gute Gespräche mit den Eltern, man fühlt sich von ihnen wahrgenommen und geschätzt.

Was sind die grössten Herausforderungen im Hort?

Jeder Tag ist eine neue Herausforderung. Man möchte es den Kindern so heimelig wie möglich machen. Jedoch gehört eine gute Struktur mit Hortregeln dazu, die wir gemeinsam mit den Kindern aufstellten.

Beitrag Vorstand



Sandra Parolini (Präsidentin), Sascha Schärer und Alexandra Wohlfahrt.

Der Chinderhort Robischwil ist ins dritte Jahr gestartet. Wie ist das persönliche Fazit bisher?

Wir sind mit der Entwicklung des Chinderhorts sehr zufrieden. Die Rückmeldungen der Eltern sind positiv und die Kinder kommen gerne in den Hort, was uns sehr freut. Einen grossen Teil des Erfolges verdanken wir dem Team rund um Daniela Lavanga, der Hortleiterin. Mit Fürsorge und der notwendigen Portion Durchsetzungsvermögen begleiten die Betreuerinnen die Kinder durch den Tag und unterstützen sie bei den kleinen und grossen Herausforderungen des Lebens.

Weshalb sollen die Ruppenswiler Eltern ihre Kinder für den Chinderhort Robischwil anmelden?

Wenn zum Beispiel beide Elternteile arbeiten müssen und keine Betreuungsmöglichkeit innerhalb der Familie oder dem nahen Umfeld besteht, sind die Kinder im Chinderhort bestens aufgehoben. Mit einem modularen Aufbau bieten wir Betreuung vor und nach dem Kindergarten oder der Schule an, wobei diese Betreuungsmodule bedarfsgerecht gebucht werden können. Die Kinder lernen im Hort neue Freunde kennen und die hellen, kinderfreundlich eingerichteten Räumlichkeiten werden den verschiedenen Situationen im Tagesablauf wie gemeinsames Essen, Spielen, Erledigen von Hausaufgaben und Rückzug gerecht. Der Hort befindet sich gleich neben der Schule und ist somit für die Kinder gefahrlos allein erreichbar.

Was wünscht Ihr euch für den Chinderhort Robischwil in den nächsten 2 Jahren?

Die wirtschaftliche Selbständigkeit des Betriebs ist ein erklärtes Ziel unseres Vereins. Zudem würden wir es begrüessen, wenn in naher Zukunft die Schule Tagesstrukturen anbieten und der Hort somit ein tragender Bestandteil des Schulsystems würde.

Möchten Sie gern mehr über den Chinderhort Robischwil erfahren? Informieren Sie sich auf www.chinderhort-robischwil.ch oder vereinbaren Sie einen Termin mit den Betreuerinnen vor Ort.

Sascha Schärer

Vorstand Tagesstrukturen Ruppenswil



*Wir wünschen allen
frohe Ostern!*



Präsidentenwechsel

Nach 16 Jahren im Vorstand hat *Roland Vonhuben* sein Amt als Präsident in andere Hände übergeben. *Roland* hat während seiner Amtszeit mit handwerklichem Geschick und mit seiner ruhigen Art sehr vieles geleistet, diverse Projekte durchgeführt und das Vereinsschiff um manche Klippe gesteuert.

Sein Nachfolger *Colin Schori* kennt durch sein bisheriges Amt als Materialverwalter den Verein bereits sehr gut und wir sind sicher, dass er mit seiner besonnenen Art bestens geeignet ist als Präsident. *Colin* ist bereits seit 2005 im Verein und seit 2014 im Vorstand. An unserem beliebten Fischessen hat er das Ressort Bau ebenfalls seit seinem Beginn im Vorstand geführt.

Wir wünschen den beiden alles Gute und bedanken uns für den grossen Einsatz!

Hallentraining – oder doch nicht?

Im letzten Winter – während dem Winterschlaf unserer Weidlinge – mussten auch wir kreativ sein. Nichts mit Hallentraining und anschliessendem gemütlichen Zusammensein jeweils am Mittwoch.

Unser Fitnessstraining fand online über Teams statt und jedermann/frau hat Zuhause seine Matte ausgebreitet und für sich alleine geschwitzt. So konnten wir immerhin auf Abstand «zusammen» Zeit verbringen.

Der Schneetag im Januar auf dem Hasliberg konnte leider nicht stattfinden.

Skiweekend auf dem Jochpass?

Ob das Skiweekend vom 19. – 21. Februar stattfinden konnte, ist zum Zeitpunkt des Verfassens des Beitrags noch ungewiss. Natürlich hoffen wir auf das Beste.

Saisonbeginn Ende März

Ende März sollen unsere Schiffe wieder eingewassert werden. Nach dem Arbeitstag Ende März hoffen wir, dass unsere Saison dann offiziell mit den Trainings am Dienstag- und Donnerstagabend beginnen kann.

Schnupper-Nachmittag

Wir freuen uns auf hoffentlich viele interessierte Jugendliche und Junggebliebene an unserem Schnuppernachmittag am Samstag, 8. Mai. Natürlich müssen wir zuerst einmal hoffen, dass wir diesen überhaupt durchführen dürfen.

Wettfahren 2021

Aufgrund vieler Verschiebungen in der letzten (Corona-) Saison sind für 2021 sieben Wettfahren geplant. Gestartet werden soll am 1./2. Mai in Bremgarten mit dem Aarg. Cup Einzelwettfahren und Sie+Er-Cup. Danach folgen vier Paarwettfahren. Am 5. Juni in Aarau, 19./20. Juni in Birsfelden, 3./4. Juli in Möhlin und 14./15. August in Bern-Neu- brück.

Am 28./29. August möchte Bremgarten die Schweizer Meisterschaft im Einzel durchführen.

Am 30. September steht das letzte (Einzel-) Wettfahren der Saison in Basel auf dem Programm. Auch unsere vereinsinterne Meisterschaft steht normal auf dem Programm.

Nationales Einzelwettfahren und Fischessen an der Aare

Da im 2020 diese beiden Anlässe leider nicht stattfinden konnten, haben wir uns entschieden, das nächste Nationale Einzelwettfahren und Fischessen bei uns in Rupperswil an der Aare im 2022, voraussichtlich im September, durchzuführen.

Anja Müller, Medienverantwortliche WFV

Steuerliche Planung der Investition in die Liegenschaft



Renato D'Angelo
Geschäftsstellenleiter

Hypothekarbank Lenzburg AG
Mitteldorf 2
5102 Rapperswil
062 889 28 00

Drei Dinge gilt es zu beachten:
Mit Weitsicht planen, nachhaltig investieren, Steuern optimieren.

Denn Liegenschaftsunterhalt ist nicht gleich Liegenschaftsunterhalt. Werterhaltende, wertvermehrnde Aufwendungen, Lebenshaltungskosten, Investitionskosten, Anlagekosten, Unterhaltskosten, Investitionen in Energiesparmassnahmen, haben Sie noch den Durchblick?

Planen Sie früh genug. Besprechen Sie Ihr Vorhaben mit Ihrem Steuerberater, bevor Sie mit dem Umbau beginnen.

Anhand des Merkblattes «Liegenschaftsunterhalt des Kantons Aargau» kann er Ihnen den Unterschied von Investitionen und Aufwendungen erklären und z. B. anschaulich aufzeigen, wann eine Sitzplatzverglasung in der Steuererklärung abzugsberechtigt ist und wann nicht. Neu sollten auch den energiesparenden und dem Umweltschutz dienende Massnahmen, sowie den Rückbaukosten im Hinblick auf den Ersatzneubau Beachtung geschenkt werden.

Grundsätzlich gilt, dass grössere abziehbare Aufwendungen auf mehrere Jahre verteilt werden sollten, damit die Steuerprogression optimal gebrochen wird. Stehen dagegen mehrere kleinere Aufwendungen an, sind diese möglichst im gleichen Jahr zusammen zu legen, damit der jährliche Pauschalabzug ab und an überschritten werden kann.

Die Liegenschaftsunterhaltskosten können im Zeitpunkt der Rechnungsstellung oder im Zeitpunkt der Zahlung in Abzug gebracht werden. Dies ergibt punkto massgebendes Steuerjahr einen gewissen Gestaltungsspielraum.

Beachten Sie, dass die gesamten Abzüge das steuerbare Einkommen nicht überschreiten, da sonst der Steuervorteil nicht optimal ausgeschöpft werden kann.

Schlussendlich sind Sie gegenüber dem Steueramt beweispflichtig, weshalb wir Ihnen empfehlen, Ihren Umbau entsprechend mit Fotos zu dokumentieren.

Verwahren Sie Ihre Dokumentation sowie auch alle nicht abziehbaren Investitionen in einem separaten Ordner, damit bei einem späteren Verkauf der Liegenschaft Ihre Investitionen nicht – mangels Beweis - als Gewinn versteuert werden müssen. Gerne beraten wir Sie auch bei diesen Themen.

www.hbl.ch/steuern / steuern@hbl.ch / 062 885 17 18



Ihr Partner für **Landwirtschaft, Gewerbe und Privatpersonen.**

- ✓ Buchhaltung
- ✓ Mehrwertsteuer
- ✓ Steuererklärung
- ✓ Steuerberatung
- ✓ Betriebsberatung
- ✓ Betriebsübergabe

AG für Landwirtschaft und Gewerbe, Suhrhardweg 6, 5102 Rapperswil, 062 889 00 50, admin@ataargau.ch, www.ataargau.ch

imbodenbauAG



- Spenglerei
- Flachdach
- Blitzschutz

Rotholzweg 2
5102 Rapperswil

Tel. 062 897 60 80
Fax. 062 897 60 61

www.imbodenbau.ch
info@imbodenbau.ch

Spenglerarbeiten
(Allgemein)

Flachdacharbeiten
(Neubau + Sanierungen)

Blitzschutzarbeiten
(Neuanlage, Instandstellung
oder gem. Aufgebot Gebäude-
versicherungsamt)

Gebäudehülle
(Fassaden aus Metall,
Sandwiches-Paneele)

Flüssigkunststoff
(Abdichtungen, An-/Abschlüsse)



Auto-Zimmerli-Rapperswil
PEUGEOT-VERTRETUNG

**Die Profis, damit
Ihr Löwe schnurrt!**



Tel. +41 62 888 08 08 – Fax +41 62 888 08 09
buero@auto-zimmerli.com – www.auto-zimmerli.com